



# NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

Mai 2026 | Ausgabe 340

## DIE ZEITUNG

„Eine **Mama**  
kann vieles ersetzen.  
Aber niemand kann eine  
**Mama**  
ersetzen!“

Alles **Liebe**  
zum  
**Muttertag**

wünschen der Bürgermeister, der Stadtamtsdirektor, der Gemeinderat  
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach!

FÜR DEN GEMEINDERAT  
Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober

FÜR DIE STADTVERWALTUNG  
Stadtamtsdirektor Mag. Philipp Huemer

 [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

 [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at)

 StadtFeldbach

 visit\_feldbach

 Feldbach



Rund um  
den **buntesten**  
**Kirchturm**  
der Welt

### Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



**Josef Ober**  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn wir unsere Mütter  
nicht nur am Muttertag ehren!

## Wir sind Gestalter unseres Lebensraums

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Der Osterputz gehört zu unserer Lebenskultur und Wohnkultur, denn Menschen lieben die Sauberkeit in ihren Wohnräumen und Gärten. Ich möchte allen danken, die diese Lebenskultur, die ihnen in ihren eigenen vier Wänden so wichtig ist, an die nächste Generation weitergeben.

Der Kindergemeinderat hat mir berichtet, dass ihn das Wegwerfen und das Liegenlassen von Müll im öffentlichen Raum stört. Er möchte das auch zu seinem Thema machen. Unterstützen Sie als Erwachsene, als Vorbild, das Bemühen unserer Kinder. Sich nach einem Abfall zu bücken – ich mache das sehr oft – tut unserer Beweglichkeit sehr gut und macht unseren Lebensraum noch viel schöner.

### Aktion „Saubere Steiermark“

Ich danke allen Vereinen und Einsatzorganisationen, die sich an der Aktion „Saubere Steiermark“ jährlich beteiligen. Das ist ein starkes Zeichen für einen müllfreien und gepflegten Lebensraum.

### Wunderschöner Lebensraum

Wenn man in diesen Wochen

seinen Blick achtsam über unsere Stadt und über unsere vulkanische Landschaft schweifen lässt, entsteht in uns eine tiefe innere Dankbarkeit ob der Schönheit unseres Lebensraums. Ein Großteil dieses Lebensraums wird mit hoher Verantwortung von unseren Landwirten bewirtschaftet und sehr schön gestaltet. Nur eines muss uns noch bewusst werden: Von einer schönen Landschaft profitieren alle, nur der Landwirt sollte auch davon leben können. Wenn es sich nicht mehr lohnt zu bewirtschaften, verändert sich unsere liebgewonnene vulkanländische Landschaft dramatisch. Darum meine Bitte: Denken Sie daran, unsere Landwirte sind mit ihrem Wissen unsere ersten Ernährer, nicht der Supermarkt. Ihnen gehört Respekt und Anerkennung und ein ehrlicher Preis, damit sie auch ihre Nachfolger motivieren, Landwirte zu werden. Die globalen Unsicherheiten bedürfen neue regionale Versorgungssicherheiten. Aber zurück zu unserem gepflegten Lebensraum, um den uns viele Urlauber beneiden. Halten wir ihn sauber, bücken wir uns, um Weggeworfenes

ordnungsgemäß zu entsorgen. Es ist unser Lebensraum. Ich danke Ihnen für Ihre Vorbildwirkung und danke Ihnen, wenn Sie andere motivieren, es Ihnen gleich zu tun.

Ich danke unseren fleißigen Mitarbeitern, die täglich unsere gesamte Stadt am Laufen halten, danke für eure Unterstützung.

Sie lesen und hören in den Medien zunehmend negative Berichte. Wenn etwas Dramatisches passiert, höre ich immer öfter, mit welchem Druck negative Informationen gesammelt und ausgeschlachtet werden. Als ob das Unglück nicht schon schlimm genug wäre. Von den (un)sozialen Medien rede ich gar nicht. Die Sensationsgier ist kaum mehr zu stillen. Viele gewinnen den Eindruck, es gibt nur mehr Negatives, denn das Gute findet kaum Verbreitung. Die Medien sagen: Wo ist bei den positiven Dingen die Geschichte, die Sensation? Aber wenn wir auf die reale Welt in unserer Umgebung schauen, finden wir fast nur positive Dinge – im Kleinen und im Großen. Wir dürfen uns von den negativen Berichterstattungen nicht beeinflussen lassen.

### Täglich passiert Positives

Wir, Sie alle, sind täglich Erzeuger einer positiven Lebenskultur, eines positiven Miteinanders.

Ich freue mich jedes Mal, wenn junge Leute älteren Leuten einen Sitzplatz anbieten. Ich freue mich über die vielen freundlichen Dienstleistungen beim Einkaufen, im Gasthaus, in Ämtern, Behörden, Vereinen, bei Handwerkern, bei Veranstaltungen, bei unseren Mitarbeitern, wenn sie in der Nacht oder am Wochenende Straßen sanieren, Bäume wegräumen, Wasserleitungen reparieren. Honorieren Sie das mit einer freundlichen Geste oder bedanken Sie sich herzlich. Diese positive Grundhaltung tut uns allen gut. Wir können das große Weltgeschehen nicht verändern, wir haben auf die oft überzogene, einseitige, negative Berichterstattung keinen Einfluss.

Ich danke Ihnen für Ihre konstruktive, positive Lebenseinstellung.

  
Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**Mag. Philipp Huemer**  
Stadtamtsdirektor  
NEUE Stadt Feldbach



## Muttertag

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die Titelseite dieser Ausgabe ist dem kommenden Muttertag gewidmet und möchte ich zu diesem, für viele besonderen, Tag ein paar Zeilen verlieren:

Feiertage zu Ehren von Muttergottheiten gab es bereits im Altertum, wie zum Beispiel im antiken Griechenland für die Göttin Rhea sowie für die „Große Mutter“ Kybele bei den Römern. Der Muttertag, wie wir ihn heute kennen, hat eine vergleichsweise junge Geschichte, die bis ins frühe 20. Jahrhundert zurückreicht. Seine Wurzeln liegen in den USA, wo die Aktivistin Anna Jarvis den Gedenktag zu Ehren ihrer verstorbenen Mutter ins Leben rief. Ihr Anliegen war es, die Bedeutung von Müttern und ihre Leistungen für Familie und Gesellschaft sichtbar zu machen. 1914 wurde der Muttertag in den Vereinigten Staaten offiziell als Feiertag anerkannt und verbreitete sich in den folgenden Jahren auch in Europa. Bei uns in Österreich – wie auch in großen Teilen der „restlichen“ Welt – wird der Muttertag traditionell am

zweiten Sonntag im Mai gefeiert.

Unlängst habe ich gelesen, dass ein sehr kritischer Aspekt des Muttertags sei, dass er während der Zeit des Dritten Reiches ideologisch aufgeladen und gezielt für propagandistische Zwecke genutzt, also von den Nationalsozialisten vereinnahmt worden sei (so als ob der Muttertag Schuld daran hätte). Das Nazi-Regime habe Mutterschaft in den Dienst seiner bevölkerungspolitischen Ziele – kinderreiche „arische“ Mütter wurden ab 1938 mit dem sogenannten Ehrenkreuz der Deutschen Mutter ausgezeichnet – gestellt und dadurch ein Frauenbild propagiert, das Frauen primär auf ihre Rolle als Mütter und „Gebärmaschinen“ reduziert. Nicht zuletzt aufgrund dieser „problematischen“ Vergangenheit des Muttertages führt das Festhalten an den Feierlichkeiten zum Muttertag dazu, dass die in den letzten Jahrzehnten aufgrund der feministischen Bewegung erzielten Errungenschaften „gefährdet“ werden. Der Mut-

tertag laufe diesen Idealen zuwider und wäre daher in der heutigen Zeit nicht mehr angemessen.

Dem möchte ich an dieser Stelle – mag es womöglich auch die falsche sein – in aller Kürze entgegen, dass gerade solche (mühsam konstruierte) moralischen Überhöhungen ihren ganz wesentlichen Teil zur oft zitierten Polarisierung und Spaltung unserer Gesellschaft und Diskussionskultur beitragen. Warum kann man den Muttertag nicht einfach als das sehen, was er ursprünglich war und für viele von uns auch heute noch ist? Nämlich ein persönlicher und emotionaler Ehrentag für jene Personen, die uns oftmals so nahestehen, wie es während unseres Lebens keine oder nur sehr wenige Personen tun. Was ist verwerflich daran, wenn Kinder und Familien ihren Müttern Dankbarkeit und Wertschätzung entgegenbringen, dies auch heute noch oft durch kleine Gesten, wie selbstgemachte Basteleien, Blumen und als größtes Geschenk insbesondere gemeinsame Zeit. In vielen

Familien hat sich diese Tradition bis heute gehalten, und der Muttertag ist für viele ein Anlass, innezuhalten und die Rolle der Mutter bewusst zu würdigen.

Würde man den Muttertag hingegen „abschaffen“, wäre meines Erachtens gerade in Bezug auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern exakt nichts gewonnen und auch die Verbrechen des Nationalsozialismus wären dadurch nicht ungeschehen gemacht; im Ergebnis gäbe es also nur Verlierer, was – so unterstelle ich – auch keinen zufriedenstellen dürfte.

In diesem Sinne: Schönen Muttertag und viel gemeinsame Zeit und Freude!

Freundliche Grüße,

Ihr Mag. Philipp Huemer,  
Stadtamtsdirektor  
NEUE Stadt Feldbach

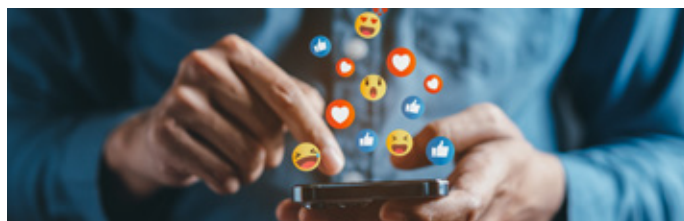
## Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2025 der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH, Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH und Stadt Feldbach Kunsthalle KG werden beschlossen und dem jeweils als Geschäftsführer bzw. nach der Steiermärkischen Gemeindeordnung tätig gewesenen Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, die Entlastung erteilt.
- Bei der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH wird der Bilanzgewinn inkl. Vorjahren von € 252.876,91 und bei der Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH von € 28.141,28 jeweils zum 31.12.2025 auf neue Rechnung vorgetragen.
- Bei der Stadt Feldbach Kunsthalle KG wird der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2025 von € 925,73 entsprechend dem Beteiligungsverhältnis auf die Gewinn- bzw. Verlustverrechnungskonten der Gesellschafter verbucht.
- Der Rechnungsabschluss 2025 wird genehmigt.
- Das Grundstück Nr. 1140/1 EZ 8 KG 62147 Raabau im unverbürgten Ausmaß von 9.659 m<sup>2</sup> wird um den mit Pachtvertrag vom 11.12.2014 vertraglich vereinbarten Kaufpreis angekauft, wobei die bisher bereits bezahlten Pachtzinse vom Kaufpreis abgezogen werden.
- Die Teilnahme am Projekt „Kulturimpuls SIAT“ sowie der Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde Feldbach in Höhe von € 22.608,- werden genehmigt.
- Die Elterntarife für die Betreuung in der GTS werden ab dem Betriebsjahr 2026/27 angepasst.
- Die Teilnahme an der KLAR! „Mittleres Raabtal“ Weiterführung III im Zeitraum Juli 2026 bis Juni 2029 um Eigenmittel von € 40.704,- werden beschlossen.
- Rückwirkend zum 01.07.2025 werden das Kilometergeld für die betriebliche Nutzung von privaten Fahrzeugen für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach sowie die Tagesgebühr (Reisezulage) auf die in der Reisegebührenvorschrift 1955 angeführten Beträge erhöht.
- Das Projekt „Sanierung Hallenbad“ wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf der planwerk.stadt Feldbach, Architekt DI Manfred Riedler, beschlossen.
- Die Aufschließungsstraßen der Höber-Siedlung und der Siedlung Leitersdorf-West im OVT Leitersdorf werden als Wohnstraße erklärt.
- Die Widmung als öffentliches Gut und die Übernahme in die EZ 50000 für das Weggrundstück Nr. 866, KG Feldbach, werden beschlossen.
- Die Auflassungen der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmungen als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 212/10, KG Feldbach, das Weggrundstück Nr. 1240/1, KG Gossendorf, die Weggrundstücke Nr. 1138 und 1142, beide KG Raabau, die Weggrundstücke Nr. 117/4 und 118/2, KG Gossendorf sowie für die Weggrundstücke Nr. 904/6 und 887/7, KG Mühldorf, werden beschlossen.
- Die Änderungen 1.35 des FWP 1.00 (Kaufmann – Wetzelsdorf, KG Auersbach), 1.36 (AF-OE-Reiting/Obergiem, KG Oedt), 1.68 (Gluvakovic – Ertlersiedlung – Leitersdorf, KG Leitersdorf), 1.69 (Rottenmanner-SG/Zeiler – Ergänzung, KG Weissenbach), 1.70 (Metallbau Koch – Paurach, KG Gniebing) werden beschlossen.
- Die Änderung 1.10 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.00 (Gluvakovic - Ertlersiedlung – Leitersdorf, KG Leitersdorf) wird beschlossen.



**Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:** Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

**Bürgerservice,** Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)  
**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr  
und nach Vereinbarung



### Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

**Facebook:** [www.facebook.com/StadtFeldbach/](https://www.facebook.com/StadtFeldbach/)  
**Instagram:** [visit\\_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach/) / **Cities App:** [Feldbach](https://www.feldbach.gv.at)  
**Website:** [www.feldbach.gv.at](https://www.feldbach.gv.at)

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die örtliche Nutzungsdauertabelle vom 11.03.2026 für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2025 wird genehmigt.
- Die Tucek Stocker-Schellander Rechtsanwälte GmbH wird zur Fachberaterin in Rechtsangelegenheiten, insbesondere im Immobilien-/Mietrecht und öffentlichen Bau- und Raumordnungsrecht, bestellt.
- Für die Sanierung des Hallenbades werden folgende Aufträge vergeben: planwerk.stadt/Planungsleistungen und Ausschreibung € 115.200,-; Normconsult ZT GmbH/Bauphysik € 8.355,-; LEA GmbH/HKLS-Planungsleistungen € 13.260,-; Elektroplaner GmbH/Elektro-Planungsleistungen € 48.848,40; IGM Ing. Koppendorfer GmbH/Statik € 16.800,-; Wörle Sparowitz Ingenieure Ziviltechniker GmbH/Planungs- und Sachverständigenleistungen Brandschutz € 17.000,-; CMB Bauplanung GmbH/Planungs- und Baustellenkoordination € 2.800,-.
- Für den Klarinettenunterricht an der Musikschule der Stadt Feldbach werden zwei Kinderklarinetten inkl. Tasche um Kosten von € 1.800,- angekauft.
- Die Firma CCF wird mit der Lieferung eines PCs für die Abteilung Infrastruktur inkl. Einrichtung um Kosten von € 1.990,80 beauftragt.
- Bei der Firma Konica Minolta wird ein Kopierer für die Abteilung Bürgerservice um einen monatlichen Betrag von € 116,40 und für die Abteilung Finanzen um einen monatlichen Betrag von € 128,40 angemietet.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit der Lieferung von Leitungsmaterialien für die Neuerrichtung von Beleuchtungsanlagen um Kosten von € 25.855,08 beauftragt.
- Die Firma AE Schreder wird mit der Lieferung der Leuchten für den Forstweg in Raabau um Kosten von € 6.787,20 beauftragt.
- Die PORR Bau GmbH wird mit den Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage am Rieglerweg um Kosten von € 47.000,- beauftragt.

## Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Feldbach

Musikschullehrer (m/w/d) an der Musikschule Feldbach

**Unterrichtsfächer:** Schlagzeug / Ensemble  
**Beschäftigungsausmaß:** 8 Wochenstunden  
**Dienstantritt:** 14.09.2026

Tätigkeitsbereich gemäß Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 i.d.g.F.: Unterrichtserteilung in den genannten Fächern, Mitwirkung bei Schulveranstaltungen bzw. bei den von der Musikschule getragenen musikkulturellen Veranstaltungen. Bereitschaft für elementare Musikpädagogik, zur Mitwirkung im eigenen Schulorchester sowie zum Dienst an dislozierten Unterrichtsorten erforderlich.

**Anforderungen:** abgeschlossene musikpädagogische Ausbildung gem. Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 i.d.g.F., mehrjährige einschlägige Berufserfahrung von Vorteil, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für das Schuljahr 2026/27 mit allfälliger späterer unbefristeter Übernahme. Rechtliche Grundlage der Einstellung bildet das Gesetz vom 3. Juni 2014 über das Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden an Musikschulen beschäftigten Lehrerinnen/Lehrern (Steiermärkisches Musiklehrergesetz 2014 – Stmk. MLG). Das Mindestgehalt lt. Gehaltsschema beträgt monatlich € 3.519,20 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 100% (26 Wochenstunden).

**Bewerbungen** sind einschließlich der bezughabenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Bildungs- und Berufsweg etc.) bis spätestens 31.05.2026 schriftlich oder per E-Mail (stadtgemeinde@feldbach.gv.at) an die Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, zu richten.

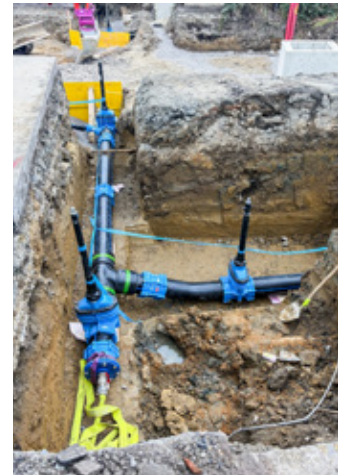
# Erneuerungsarbeiten Bahnübergang Steiermärkische Landesbahnen

Im Zuge der Großbaustelle für die Erneuerungsarbeiten am Bahnübergang in der Gleichenberger Straße wurde von Seiten der Stadtgemeinde Feldbach auch die Hauptversorgungsleitung der Trinkwasserversorgung vom Städtischen Wasserwerk erfolgreich erneuert. Von der Energie Steiermark wurde die Verlegung mehrerer 20 kV-Systeme samt Lichtwellenleiter im Schienenbereich erledigt, der Straßenerhaltungsdienst des Landes Steiermark konnte einen Regenwasserkanal verlegen und die Gleise wurden zeitgerecht verlegt. Zusätzlich zu diesen großen Verlegungsarbeiten in der

Gleichenberger Straße musste das Städtische Wasserwerk am Palmsonntag aufgrund eines plötzlich aufgetretenen Schadens an einer alten Gussleitung die Trinkwasserversorgung von 9 bis 14 Uhr unterbrechen. Diesbezüglich möchte sich Wasserwerksleiter Gottfried Schanner bei den betroffenen Wasserabnehmern im Versorgungsgebiet Neusiedlung – Karl-Puchleitner-Straße – Karrerweg – Faschingweg und Leitgebweg für das überaus freundliche Verständnis bedanken. „Auch ich möchte mich sehr herzlich bedanken: einerseits bei der Bevölkerung für ihr großes Verständnis

und andererseits bei Wasserwerksleiter Gottfried Schanner und seinem Team für ihre top Einsatzbereitschaft zu jeder

Tages- und Nachtzeit zur Aufrechterhaltung unserer Wasserversorgung“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



# Führungswechsel in unserer Partnergemeinde Adelsdorf

Am 8. März fanden die Bürgermeister- und Landratswahlen in unserer Partnergemeinde in Adelsdorf statt. Bgm. Karsten Fischkal trat nicht mehr an, denn er bewarb sich um das Landratsamt. Nico Kauper von der CSU gewann die Wahl und ist mit seinen 27 Jahren der jüngste Bürgermeister im Landkreis. Bereits im Vorjahr war er anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums des Freundeskreises Adelsdorf zu Besuch in Feldbach und bekundete, dass er ein großer Fan der gelebten Partnerschaften ist. Generell sind für ihn die Partnerschaften und die damit verbundene, gelebte europäische Idee unheimlich wichtig, um voneinander zu lernen und sich auch gegenseitig zu bereichern. Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert herzlich zum Wahlerfolg und freut sich sehr auf weitere partnerschaftliche Begegnungen.

Seit dem Jahr 2007 besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Adelsdorf und der Stadtgemeinde Feldbach. Begründet wurde sie von den damaligen Bürgermeistern Armin Goß und Kurt Deutsch-

mann auf Initiative der fränkischen Unternehmerfamilie Herbert und Birgit Hörrlein. 2008 wurde Karsten Fischkal zum Ersten Bürgermeister in Adelsdorf gewählt. Er war von Beginn an eine maßgebliche Triebfeder zur Förderung des europäischen Gedankens. Mit seiner Unterstützung entstand weit mehr als ein kommunaler Austausch zwischen Gemeinden – durch sein Engagement wurde der Weg zu einem freundschaftlichen, länderübergreifenden Miteinander geebnet. Anlässlich seiner „Abschiedstour“ machte er am 8. April in Begleitung seiner Gattin Carola und des Obmanns des Freundeskreises Feldbach, Edwin Wolt mit Gattin Siggie, auch Halt in Feldbach, wo ihn Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zu einem kleinen Empfang mit den Mitgliedern des Stadtrates und dem Vorstand des Freundeskreises Adelsdorf ins Rathaus lud. Als Zeichen des Dankes für sein vorbildliches

Engagement, seine herzliche Gastfreundschaft und seine Bereitschaft, den europäischen Gedanken nicht nur im Herzen zu tragen, sondern auch zu leben, wurde ihm der „Steinerne Metzen in Gold“ – das Wahrzeichen der Stadt verliehen, denn diese älteste Maßeinheit spiegelt seine maßvolle Ausgewogenheit zwischen Politik und Freundschaft bestens wider.

Nachdem im Vorjahr dem Obmann des Freundeskreises Adelsdorfs, Vzbgm. a.D. Alfred Reberik, eine deutsche Stieleiche überreicht und diese im Stadtpark gepflanzt wurde, konnte nun den Gästen als kleine Überraschung die angebrachte Beschilderung samt Parkbank zum Verweilen gezeigt werden.



(v.l.n.r.): Obmann Edwin Wolt, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bgm. Karsten Fischkal und Obmann Vzbgm. a.D. Alfred Reberik



## KONTAKT FÜR WOHNEN UND BAUEN IN FELDBACH

Stadtgemeinde Feldbach  
Rathausplatz 1  
8330 Feldbach

- ☎ 03152/2202-0
- 📌 StadtFeldbach
- ✉ wohnen@feldbach.gv.at
- 🌐 wohnen.feldbach.gv.at

ALLES IN DEINER NÄHE

# WOHNEN IN FELDBACH

wohnen.feldbach.gv.at



# DIE KLEINSTADT, die alles hat!

wohnen.feldbach.gv.at | #feldbachwohnen

## Waldbrandverordnung – Verbot von Feuerent- zündungen und Rauchen

Zur Hintanhaltung von Waldbränden sind in allen Waldgebieten und in deren Gefährdungsbereich (40 m zu Wäldern) des Verwaltungsbezirkes Südoststeiermark brandgefährliche Handlungen wie das Hantieren mit offenem Feuer, das Rauchen, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 144/2023, zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten! Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwal-

tungsübertretungen dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen geahndet.



# EISESSEN IN FELDBACH



Jetzt entdecken:

## EINE EISVIELFALT

so bunt wie der Kirchturm

[www.felddach.gv.at](http://www.felddach.gv.at)

# Österlich dekoriertes Rathausplatz

In der Stadt Felzbach zeigte sich zu Ostern nicht nur der Frühling in seiner ganzen Blütenpracht – auch zahlreiche bunte Osterhasen und von den Kindern bemalte Ostereier sorgten für eine fröhliche und einladende Atmosphäre im Stadtbild. Der Osterhase

erhielt auch tatkräftige Unterstützung von engagierten Jugendlichen. So beteiligten sich die Schüler der 1a Klasse der HLW Felzbach aktiv an der österlichen Gestaltung der Stadt. Mit großem Geschick wurden dekorative Weiden-Blumenkörbe gefertigt

und vor dem Rathaus aufgestellt.

Auch die Ostermalaktion war wieder ein voller Erfolg: Zahlreiche fleißige Kinder verwandelten die Holzostereier vor dem Rathaus in kleine Kunstwerke. Mit viel Kreativität wur-

den auch die Holzostereier der Tischlerei Gross bunt bemalt, mit Glitzer verziert und durften anschließend stolz mit nach Hause genommen werden. So ist Felzbach ein Stückchen bunter geworden. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Helfer.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Beatrice Strohmaier und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek unterstützten die Kinder bei der Ostermalaktion am Rathausplatz

# Ostereieraktion in Felzbach

In der Karwoche überraschten mehr als 35 Felzbacher Betriebe mit einer ganz besonderen Aktion: über 12.000 gefärbte Ostereier wurden an Kunden und Gäste verteilt. Damit haben sich die Betriebe für die Treue und den Einkauf in der Region bedankt. Gleichzeitig war diese Aktion eine schöne Einstimmung auf das Osterfest und lud dazu ein, durch Felzbach zu bummeln, einzukaufen und die Vielfalt der regionalen Angebote zu entdecken.



# Gemeinde Edelsbach ist neues Mitglied der Wasserversorgung Vulkanland

**B**gm. Johannes Suppan setzt beim Wasser auf Versorgungssicherheit. Die Gemeinde Edelsbach ist damit die 35. Mitgliedsgemeinde des Wasserverbandes Vulkanland.

Versorgt wird sie über das Ortsnetz der Stadtgemeinde Feldbach, in Paurach erfolgt die Wasserübergabe. Die Gemeinde Edelsbach investiert knapp eine Viertelmillion Euro in den Leitungsbau. Damit reagiert Bgm. Johannes Suppan auf eine Vorgabe des Landes, die Wasserversorgung langfristig abzusichern. Der Ausbau der Wasserversorgung über das Versorgungsgebiet Feldbach soll noch vor der Anbauzeit über die Bühne gehen. Mit 15 Tagen Bauzeit wird gerechnet. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober stellte klar, dass diese kooperative Lösung über die Stadtgemeinde Feldbach, die für alle Beteiligten günstigste Lösung für eine blackout-sichere Grundversorgung des neuen Ver-

bandsmitglieds sei. Die von Feldbach für Edelsbach aus eigenen Brunnen bereitgestellte Wassermenge wird von der Wasserversorgung Vulkanland ausgeglichen. Wasserverbands-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober appellierte im Zuge der Präsentation des neuen Mitglieds aber auch an die Bevölkerung: „Die Pool-

füllzeit steht bevor. Wir sind nicht gegen Poolfüllungen, aber wir sind gegen Füllungen mit dem Feuerwehrschauch. Ein Dreiviertelzollschlauch und eine Füllzeit über mehrere Tage würde helfen.“ „Dann müssen wir nicht 260 Liter pro Sekunde puffern“, ergänzte Wasserverbands-Geschäftsführer DI(FH) Stefan

Theissl. Zum Vergleich: Der Durchschnittsverbrauch der Wasserversorgung Vulkanland liegt im Jahresschnitt bei 120 Litern pro Sekunde. Diese Spitzenentnahmen würden das Netz enorm belasten und können in Extremfällen durch Druckschläge zu Leitungsschäden bis hin zu Rohrbrüchen führen.



(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bgm. Johannes Suppan und GF DI(FH) Stefan Theissl

## Fundbüro/Bürgerservice Feldbach



### **I**ch habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet, den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

### **I**ch habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden oft vor Ort abgege-

ben und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

**Ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde, erfahren Sie hier:**

**Kontakt:** Bürgerservice/Fundbüro, Rathausplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/2202-300, [lutzenberger@feldbach.gv.at](mailto:lutzenberger@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# Neues aus dem Steirischen Vulkanland

Ihre Mobilität von morgen beginnt heute

**M**orgens mit dem Auto zum Bahnhof, dann mit dem Zug ins Büro, mittags zu Fuß zum Restaurant und abends mit dem Rad zum Einkaufen – kennen Sie das? Genau solche kombinierten Wege sind heute Alltag. Doch für die Verkehrsplanung bleiben sie unsichtbar. Klassische Zählungen erfassen meist nur einzelne Verkehrsmittel – kombinierte Wege fallen durchs Raster.

**Die Folge:** eine riesige Datenlücke.

**Das Problem:** Ohne präzise Daten über tatsächliche Mobilitätsmuster können wichtige Fragen nicht beantwortet werden: Wo fehlen sichere Radwege zu Bahnhöfen? Welche Öffi-Verbindungen brauchen Pendler wirklich? Wo entstehen unnötige Wartezeiten beim Umsteigen?

**Die Lösung:** Im Rahmen von GENERATE, einem von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) geförderten Projekt, soll diese Lücke geschlossen werden. Mit moderner App-Technologie (automatische GPS-Aufzeichnung) oder klassischem Online-Wegetagebuch wird umfassend erhoben, wie sich

Menschen in unserer Region tatsächlich fortbewegen.

Ihre Teilnahme macht den Unterschied: Jeder erfasste Weg hilft, die Verkehrsplanung der Zukunft zu verbessern – für bessere Rad- und Fußwege, optimierte Straßennetze, passende Öffi-Angebote und nahtlose Übergänge zwischen allen Verkehrsmitteln.

**So einfach geht's:**

**Methode 1:** MotionTag-App herunterladen » zwei Wochen automatisch Wege aufzeichnen » Fragebogen ausfüllen. Fertig!

**Methode 2:** Online-Wegetagebuch » Wege eines Tages online eintragen » Fragebogen ausfüllen. Fertig!

Es sind alle Personen eines Haushalts herzlich eingeladen, an der Erhebung teilzunehmen!

**Link zur Teilnahme:** [www.mobilonline.at](http://www.mobilonline.at)

Mitmachen lohnt sich gleich doppelt: Die ersten 20 Teilnehmer erhalten einen Thermenland-Gutschein im Wert

von € 20,- als Sofortgewinn. Darüber hinaus werden unter allen Teilnehmenden ein Thermenland-Gutschein im Wert von € 250,- sowie weitere regionale Gutscheine verlost – eine attraktive Gelegenheit, die Vielfalt des

Vulkanlandes zu entdecken. Ihre Daten werden selbstverständlich anonym und DSGVO-konform behandelt. Die Ergebnisse fließen in die regionale Verkehrsplanung und bundesweite Mobilitätsforschung ein.

**MOBILITÄT IM WANDEL**

**MITMACHEN & GEWINNEN**

**IHRE WEGE ZÄHLEN!**

tbw RESEARCH PRISMA solutions HERRY Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie FFG

## Klimaticket Steiermark für Feldbacher Bürger

**D**ie Stadtgemeinde Feldbach hat für ihre Bürger zwei Steiermark Klimatickets angeschafft, die im Bürgerservice ausgeborgt werden können.

Diese Klimatickets stehen ausschließlich Personen mit

Hauptwohnsitz in Feldbach für die private Nutzung für maximal drei Tage zur Verfügung. Eine gewerbliche Nutzung für Dienstreisen u.ä. sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Bei Verlust des Klimatickets ist umgehend das

Bürgerservice zu verständigen und eine Verlustanzeige vorzuweisen. Die Stadtgemeinde behält sich in diesem Fall vor, den vollen Kaufpreis (derzeit € 624,-) einzufordern.



## Bgm. a.D. Franz Uller erneut zum Kammerobmann gewählt

Die konstituierende Vollversammlung der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Südoststeiermark fand am 24. März statt und markierte den offiziellen Start der neuen Funktionsperiode 2026 bis 2031.

Bgm. a.D. Franz Uller und Josef Andreas Schantl wurden als Kammerobmann und Kammerobmann-Stellvertreter wiedergewählt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, LWK-Präsident ÖkR MMst. Andreas Steinegger, LWK-Vizepräsidentin ÖkR Maria Pein, BH-Stv. Mag. Alois Maier und Bezirksbäuerin Maria Matzhold unterstrichen die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft und des ehrenamtlichen Engagements. Neben der Angelobung der

Mandatare wurden auch die Ausschüsse neu besetzt und wichtige Zukunftsthemen wie

Bodenschutz, Jugendmotivation und Wildraumplanung aufgegriffen. Den feierlichen

Abschluss bildeten Ehrungen verdienter Funktionäre sowie ein regionaler Empfang.



## WIKI-Familienberatungsstelle Feldbach

Persönliche Ängste und Sorgen, Zeiten der Unsicherheit, Trauer, Wut oder Verzweiflung – viele Menschen erleben im Laufe ihres Lebens Phasen, in denen Belastungen überhandnehmen. Der Wunsch nach Entlastung wächst, doch häufig fällt es schwer, alleine einen Ausweg aus schwierigen Situationen zu finden. Genau hier setzt die WIKI-Familienberatungsstelle in Feldbach an:

Sie bietet in einem geschützten Rahmen professionelle Unterstützung für Menschen, die Orientierung, Beratung und neue Perspektiven suchen. Das Beratungsangebot richtet sich an Einzelpersonen, Paare sowie Familien und ist anonym, vertraulich und kostenlos. Möglich wird dies durch Fördermittel des Bundes sowie durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach.



**Kontakt:** WIKI-Familienberatungsstelle, Schillerstr. 25 b/ 4. Stock, Feldbach

**Terminvereinbarungen** sind von Mo bis Fr zwischen 8-19 Uhr unter Tel.: 0676/5777023 oder familienberatung.feldbach@wiki.at möglich.

# Großer Steirischer Frühjahrsputz

Leider kommt es immer noch vor, dass Menschen ihren Müll achtlos wegwerfen. Um Straßenränder, Wege und Bäche von diesem zu befreien, findet alljährlich die

Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ statt, an der dankenswerterweise viele Organisationen, Vereine und Privatpersonen teilnehmen.



Gossendorf



Reiting



Mühlendorf



Unterweißenbach



Leitersdorf



Raabau



Mühlendorf



Naturfreunde

# Klimaoase-Workshop: Von der Apfelkiste zur wasserspeichernden Begrünung

powered by klima+ energie fonds



Der Klimaoase-Workshop am 15. April in der Kompostieranlage Raabau zeigte eindrucksvoll, wie Klimaschutz, Wassersparen und regionale Kreislaufwirtschaft Hand in Hand gehen können. Im Mittelpunkt stand eine wasserspeichernde Pflanzenkiste, die aus ausgedienten Obstkisten der regionalen Apfelwirtschaft gefertigt wird. Die robusten Kunststoffkisten, die zuvor im Apfeltransport bei Obst Leopold im Einsatz waren, erhalten dabei eine zweite, hochwertige Nutzung: Als bepflanzte Großtröge mit integriertem Wasserspeicher sammeln sie Regenwasser und geben es bei Bedarf direkt an die Pflanzen ab. Das spart Wasser, reduziert den Gießaufwand deutlich und sorgt für widerstandsfähige Begrünung, auch in zunehmend trockenen Sommern. Gerade in einer Region, die von der Landwirtschaft geprägt ist, zeigt dieses Projekt beispielhaft, wie vorhandene Res-

ourcen sinnvoll weiterverwendet werden können. Aus Apfelkisten werden langlebige Pflanzenmodule, die nicht nur Grün schaffen, sondern auch den Gedanken der Kreislaufwirtschaft sichtbar machen. Das Prinzip ist einfach, kostengünstig und wirkungsvoll: Überschüssiges Regenwasser wird in der Kiste gespeichert

und versorgt die Pflanzen über längere Zeit selbstständig. Das modulare System eignet sich für unterschiedliche Kistengrößen und kann flexibel eingesetzt werden, etwa bei öffentlichen Einrichtungen und Plätzen in Gemeinden, ebenso bei Betrieben oder in privaten Gärten. Umgesetzt wurde der Workshop gemeinsam mit

Stadtgärtner Josef Fink und Johann Trummer von Alles Dach Wagner im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal. Die zugrunde liegende Idee wurde bereits mit einem Vulkanland Innovationspreis ausgezeichnet und steht sinnbildlich für die Klimaoase: regional verwurzelt, ressourcenschonend und leicht übertragbar.



# Wohin mit dem Altspeseöl

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende

Gebrauchtes Speiseöl gehört nicht in den Abfluss oder Restmüll. Falsch entsorgt verstopft es Leitungen, verursacht hohe Reinigungskosten und belastet die Umwelt. Dabei ist Altspeseöl ein wertvoller Rohstoff, der, richtig gesammelt, weiterverwendet werden kann. Antworten liefert das Video „Wohin mit dem Altspeseöl?“ aus der Videoreihe „Trennen bringt's – Tipps zur Abfalltrennung und Vermeidung“ mit DI Alois Lafer vom Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal. Altspeseöl

nach Abkühlen in einem gut verschlossenen Behälter sammeln und bei den vorgesehenen Sammelstellen entsorgen. Dort kann es als wertvoller Rohstoff weiterverwertet werden. So werden Umwelt und Geldbeutel geschont und jeder kann mit wenig Aufwand einen Beitrag zum Ressourcenschutz leisten. Die Videoreihe ist ein Kooperationsprojekt des Abfallwirtschaftsverbands Feldbach, der Klima und Energie Modellregionen Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal und Netzwerk Südost.

Mehr erfahren und Video ansehen: (QR Code scannen) „Tren-

nen bringt's“ #5 – Wohin mit dem Altspeseöl?



# Waldbegehung zeigte praxisnahe Wege zum Wald mit Zukunft



Der schwere, nasse Schneefall Ende Februar hat einmal mehr gezeigt, vor welchen Herausforderungen unsere Wälder stehen und wie zentral ein vorausschauendes, klimaangepasstes Waldmanagement geworden ist. Umso erfreulicher war das große Interesse an der Waldbegehung der KLAR! Mittleres Raabtal am 11. März. Rund 40 Waldbesitzer, Landwirte, Gemeindeverantwortliche und Handwerksbetriebe nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort über zukunftsorientierte Strategien zu informieren. Unter der fachlichen Leitung von DI Ulrich Arzberger (Bezirksforstinspektion Südoststeiermark) wurden jene waldbaulichen Maßnahmen vorgestellt, die heute entscheidend sind, um Wälder langfristig stabil, wirtschaftlich nutzbar und widerstandsfähig zu halten.

## Zentrale Faktoren für einen Wald mit Zukunft

- Artenreiche, strukturreiche Bestände mit vielfältigen Baumarten sowie Kraut- und Strauchschichten,
- standortgerechte Baumartenwahl, die Hitze- und Trockenperioden besser standhalten,
- ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wald und Wild, damit Naturverjüngung langfristig möglich bleibt und
- sofort umsetzbare Praxiseingriffe, wie das Entfernen abgewipfelter Bäume, um künftige Schäden, etwa durch Schädlinge, zu minimieren.

## Wasserhaushalt entscheidet über Waldgesundheit

Besonders anschaulich wurde bei der Begehung, wie stark unterschiedliche Böden das pflanzenverfügbare Wasser beeinflussen:

- Schwere Böden speichern viel Wasser und bieten damit eine wichtige Reserve für Hitzeperioden.
- Sandige Standorte lassen

Niederschläge schneller versickern. Das ist ein klarer Nachteil in langen Trockenphasen, wenn die natürliche Kühlleistung des Waldes deutlich abnimmt oder sogar ausfällt.

Die Schlussfolgerung ist eindeutig: Ohne standortangepasste Baumarten wird es künftig schwierig, Wälder gesund und leistungsfähig zu erhalten.

## Welche Baumarten passen zu Ihrem Standort?

Eine wertvolle Orientierung bietet die dynamische Walddynamisierung des Bundesforschungszentrums für Wald (FOR-SITE). Dieses digitale Werkzeug zeigt, welche Baumarten heute und unter zukünftigen Klimabedingungen an einem bestimmten Standort besonders geeignet sind.

Mehr Infos gibt es unter: Dynamische Walddynamisierung Steiermark – Agrar-Server Land Steiermark (QR-Code)

# Naturwissen vor Ort erleben

Mit dem Workshop „Der Wald erwacht“ startete am 10. April in Unterweißenbach die neue Freiluft Workshopreihe „Naturwissen to go“ der Region KLAR! Mittleres Raabtal.

Unter der fachkundigen Leitung von DI Ulrich Arzberger von der Bezirksforstinspektion Südoststeiermark erkundeten die Teilnehmer den heimischen Wald als lebendigen Naturraum. Anschaulich vermittelt wurden typische Baum- und Straucharten, ökologische Zusammenhänge sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserhaushalt und Waldentwicklung.

Der praxisnahe Rundgang bot verständliches Naturwissen mitten im Wald und machte die Bedeutung gesunder Wälder für Mensch und Umwelt deutlich.



## Foliensammlung

Der Abfallwirtschaftsverband organisiert am 19. und 20. Mai über die Altstoffsammelzentren des Verbandsgebietes wieder eine Foliensammlung. Folien sind ein reines Erdölprodukt und sollten unbedingt dem Recycling zugeführt werden.

**Dazu gehören:** ausschließlich transparente Folien, Silowickelfolien ohne Futterreste und ohne Netze, transparente Abdeckplanen, saubere Folien, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen. Tunnelfolien können nur gesammelt werden, wenn sie gekürzt sind – keine langen Bahnen.

**Nicht dazu gehören:** stark verschmutzte Folien, Mulchfolien, Netze von Silowickel-

folien, Schnüre, grüne oder andersfarbige Folien mit Halteösen, Düngemittelsäcke.

**Anmeldungen:** Bitte die Teilnahme und die geschätzte Menge bis Mittwoch, 13. Mai, beim AWW Feldbach unter Tel.: 03152/5073 melden. Die genauen Abholzeiten werden telefonisch bekanntgegeben.

Leider ist der Erlös für Folien zurzeit sehr gering und somit können die Kosten für die Sammlung nicht mit dem Erlös abgedeckt werden. Daher müssen pro Anfahrtsstelle € 150,- verrechnet werden. Bitte sammeln Sie möglichst viele Folien an einer Sammelstelle. Für die Umwelt ist die sortenreine Sammlung und Verwertung immer gut. Die Mindestmenge pro Abholort

sollte 1.000 kg nicht unterschreiten.

**Im Sperrmüll kostet eine Tonne Folien rund € 150,- (Verwertung) und die Transportkosten fallen ebenfalls noch an.**



## Hundekunde-seminar

**Wann:** Freitag, 12. Juni, 14-18 Uhr

**Wo:** Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Bismarckstraße 11-13, Feldbach

**Kosten:** € 83,60 pro Teilnehmer

**Information und Anmeldung:** Veterinärreferat der BH Südoststeiermark, Tel.: 03152/2511-261 oder -263. Eine Absolvierung des Kurses ohne vorherige Anmeldung bzw. Einzahlung ist nicht möglich – Hunde sind zur Veranstaltung NICHT mitzunehmen!



## Gleichenberger Bahn auf Schiene

Die umfangreichen Reparaturarbeiten an der Strecke sind abgeschlossen, der beliebte „Dschungelexpress“ hat am 18. April wieder seinen Betrieb aufgenommen. Damit sind wieder Fahrten zu den zahlreichen Ausflugszielen, Wanderwegen und Buschenschenken entlang der Bahnstrecke möglich. Erfreulich ist, dass die seit 21. März (dem ursprünglich geplanten Saisonstart) ausgefallenen Betriebstage nachgeholt werden: Erstmals wird die Bahn auch an einigen Freitagen verkehren. Damit soll nicht nur der Tatsache Rechnung getragen werden, dass auch Freitage beliebte Ausflugsstage sind, sondern gleichzeitig ein zusätzliches Angebot für Schüler der Tourismusschulen in Bad Gleichenberg und für

Wochenpendler geschaffen werden.

**Die Gleichenberger Bahn verkehrt:**

- an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis 1. November
- an allen Freitagen im Juni und am 3. Juli
- an allen Freitagen im September und am 2. Oktober
- Der Start des Advent- und Weihnachtsverkehrs wird noch

rechtzeitig bekannt gegeben.

Abfahrten sind wie gewohnt in Feldbach um 09.18, 12.18, 15.18 und 18.18; in Bad Gleichenberg um 10.07, 13.07, 16.07 und 19.07. Es gilt der Verbundtarif, damit auch das Klimaticket sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen das Freizeitticket. Fahrkarten kann man auch direkt beim Lokführer kaufen.



## Haus-sammlung

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung wurde dem Gehörlosenverband Steiermark die Bewilligung erteilt, eine öffentliche Haus-sammlung von 1. Mai bis 31. Juli im Bundesland Steiermark durchzuführen.

# Neue Bestimmungen für E-Scooter und E-Bikes

Mit der 36. StVO-Novelle wurden mehrere neue Bestimmungen beschlossen, vor allem für E Scooter und E-Mopeds:

## E-Scooter

Ein elektrisch betriebener Klein- und Miniroller ist ein elektrisch angetriebenes, einspuriges Fahrzeug mit max. 600 Watt und max. 25 km/h, einer Lenkstange, einem Tritt Brett und einem Raddurchmesser von höchstens 300 mm und hat keine Sitzvorrichtung.

### Neu ab 01.05.2026

- E-Scooter müssen mit Blinker, Glocke, und Bremse, bei Dunkelheit mit weißem Licht nach vorne und rotem Licht nach hinten, ausgestattet sein.
- Helmpflicht bis 16 Jahre.

- Alkoholgrenze 0,5 Promille statt 0,8.
- Fahren am Gehsteig ist verboten.
- Radfahranlagen sind zu verwenden.
- Auf einem E-Scooter darf nur eine Person fahren.
- Güterbeförderung ist verboten, es dürfen nur kleine Taschen (z.B. für Helm oder Schloss) transportiert werden. Auf der Lenkstange dürfen keine Taschen oder Rucksäcke transportiert werden.
- Für Kinder unter 12 Jahren gilt eine Aufsichtspflicht oder der Besitz eines Radfahrausweises.

Die für Radfahrer geltenden Verhaltensbestimmungen sind ausdrücklich auch für Rollerfahrer verbindlich, gleichzeitig haben Verkehrsteilnehmende die gegenüber Radfahrern geltenden Verhaltensvorschriften auch gegenüber Rollerfahrern zu beachten.

Zusätzlich gilt ab 01.05.2026 eine Helmpflicht für E-Bike-Fahrer bis 14 Jahren.

### Gültig ab 01.10.2026:

- E-Mopeds gelten ab diesem Datum als Kraftfahrzeuge. Es gilt daher
- ein Fahrverbot auf Radwegen,

- die Verpflichtung einen Helm zu tragen,
- die Pflicht, im Besitz eines Führerscheins zu sein und
- Versicherungspflicht.

Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Polizeiinspektion Feldbach.

### Kontakt:

Polizeiinspektion  
Feldbach, Grillparzer  
Straße 3, Feldbach,  
Tel: 059133/6120, PI-ST-  
Feldbach@polizei.gv.at

FELDBACHS  
**Lange Nacht**  
DES EINKAUFES  
UND GENUSSSES

NEUE STADT  
FELDBACH  
Das Einkaufserlebnis

QR Code

Tolles Gewinnspiel  
Kinderprogramm & Kettenkarussell  
Große Leistungsschau am Hauptplatz  
Einmalige Angebote & Schnäppchen

SERVICE UND QUALITÄT  
UNSERE  
INNENSTADT  
HAT'S  
MITTEN IN FELDBACH

**Freitag, 26. Juni**  
Einkauf und Gustieren von 18 bis 22 Uhr

# Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



## Im Blickpunkt

### Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Bewegen im Straßenverkehr möglich ist.

#### Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

#### Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrssicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutschein sichern!

Mehr Information:  
[www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)

Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 -  
[www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at](http://www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at)

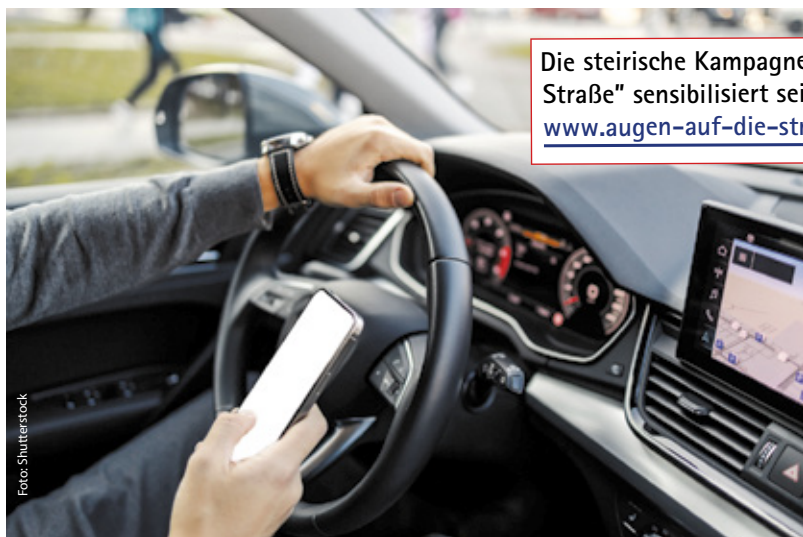


Foto: Shutterstock



Das Land  
Steiermark

→ Verkehr

# Energie Steiermark überreichte Spende an Stadtgemeinde Feldbach

Im Jahr 2026 durfte die Energie Steiermark als Ausrichter das 63. Stocksport Behördenturnier der Stadtgemeinde Feldbach gestalten. Im Zuge dieser traditionellen Veranstaltung wurden unter den teilnehmenden Mannschaften Lose für die Verlosung von 33 kulinarisch zusammengestellten Geschenkkörben angeboten. Dank der regen Beteiligung konnte ein Reinerlös von € 1.610,- erzielt werden. Die

Verantwortlichen der Energie Steiermark entschieden, diesen Betrag der Stadtgemeinde Feldbach zur Unterstützung eines sozialen Projektes zu widmen und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Die Energie Steiermark freut sich, mit dieser gemeinsamen Aktion sowohl die Tradition des Stocksports als auch ein wichtiges soziales Anliegen in der Region Feldbach unterstützen zu können.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Betriebsleiter DI Gottfried Putz, GF Mag. Peter Trummer und Behördenturnier-Organisator Alois Platzer

**LOA runclub**

**WINGS FOR LIFE WORLD RUN**

**Wings for Life World Run 2026**  
*Feldbach*

10.05.2026  
13:00 Uhr

Laufe für die, die es nicht können! Jetzt anmelden!

NEUE STADT FELDBACH

**SAND-GRUBEN-FEST**

**Samstag, 30. Mai 2026**

ab 16:16 Uhr in der Pfadfinder-Sandgrube in Wetzelsdorf

**Live-Musik mit „17&4“**

**Eintritt frei!**

Feine Kulinarik aus dem Auersbachtal und Lagerfeuer-Romantik!

*Pfadfindergemeinschaft Auersbachtal*





# FELDBACH

## DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt) | #BildungFeldbach

## Musikschule beim Feldbacher Musikfrühling

Die Musikschule der Stadt Feldbach durfte am 21. März vor vollem Haus ein mitreißendes Konzert präsentieren. Gemeinsam auf der Bühne standen die Big Band der Musikschule, das Ensemble SO!Streich sowie die Old School Basterds. Die drei

Formationen gestalteten den Abend abwechslungsreich, indem sie ihr sorgfältig einstudiertes Repertoire zum Besten gaben. Ein besonderes Highlight bildeten jedoch die gemeinsamen Darbietungen in Großbesetzung – bestehend aus Streichorchester, Big Band

und den Old School Basterds wurden drei Rock'n'Roll-Klassiker interpretiert. Mit den Songs „Will You Love Me Tomorrow“, „Mademoiselle“ und „Hound Dog“ begeisterten die Musiker das Publikum. Angeführt wurde dieses kraftvolle Zusammenspiel von Frontman

Gregor Bischofs, der gemeinsam mit den Ensembles für eine mitreißende Atmosphäre sorgte. Für die Arrangements zeichnete sich Wolfgang Schiefer verantwortlich, der beim Gesamtspiel auch die musikalische Leitung übernahm und dirigierte.



Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovation.

## Tuk-Tuk für Schulwart-Team **NEU!**

Für das Schulwart-Team der Feldbacher Pflichtschulen wurde ein Elektro-Transportrad (Tuk-Tuk) angekauft. Somit können kleinere Transporttätigkeiten zwischen den Schulgebäuden im Stadtgebiet von den Schulwarten selbst erledigt werden und wird der Städtische Bauhof dadurch entlastet.

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StR Rosemarie Puchleitner mit Johannes Posch und Helmut Temmel



## Erasmus+: Schülerinnen der HLW Feldbach arbeiten und lernen in Dublin und Sevilla



„Fáilte agus Dia duit.“ Das „Ist Irisch für „Willkommen und hallo!“ 17 Schülerinnen der 3. Klassen der HLW Feldbach absolvierten von 22. Februar bis 7. März ihre Erasmus+ Work Experience in Dublin. In dieser Zeit arbeiteten sie in verschiedenen Gastronomie- und Handelsbetrieben und konnten dabei nicht nur ihre Englischkenntnisse verbessern, sondern auch die irische Kultur kennenlernen und neue Menschen treffen. Ein weiterer Höhepunkt der

Reise war ein gemeinsamer Ausflug zum Titanic-Museum in Belfast. Bereits auf der Hin-fahrt erhielten sie zahlreiche Eindrücke von der irischen Landschaft und Kultur. Der zweiwöchige Aufenthalt bot zahlreiche Eindrücke, neue Erfahrungen mit der irischen Gastfreundschaft und einige spannende Herausforderungen im Berufsalltag.

Gleichzeitig absolvierten neun Schülerinnen der 4A und 4B im Rahmen des EU-Programms

Erasmus+ ein zehntägiges Aus-landspraktikum in Sevilla. Sie arbeiteten täglich fünf Stunden in Kinderbetreuungsstätten, frequentierten Bars, Hotels oder einem Eisgeschäft. Nachmittags besuchten sie einen Spanischkurs an der „Carlos-V.-Sprachschule“ im Stadtviertel Triana. Ein Kulturprogramm mit Flamencoabend, Stadterkundungen sowie einem Ausflug nach Cádiz ergänzte den Aufenthalt auf der iberischen Halbinsel. Weitere Höhepunkte waren Besuche

am Plaza de España und die Fahrt auf den Torre Sevilla, den einzigen Wolkenkratzer der Stadt. Die Schülerinnen lebten bei spanischen Gastfamilien und erlebten durch den geringen Gebrauch von Englisch ein intensives Spracherlebnis in Spanisch. Damit alles perfekt funktionierte, wurden sie an der HLW Feldbach mit intensivem Sprachtraining auf ihre Erasmus+ Work Experience vorbereitet. In diesem Sinne: „Adiós y hasta pronto!“ – „Auf Wiedersehen und bis bald!“



# HAK/HAS Feldbach informiert

Erasmus+ in Dublin: Neue Welten, neue Perspektiven

„Zwei Wochen, drei Mädel und ein Abenteuer namens Dublin. Mit dieser Headline kann man unser Erasmus+ Praktikum ganz gut beschreiben. Bereits in den frühen Morgenstunden sagten wir Österreich Tschüss und Irland Hallo, auf Irisch ‚Dia duit‘. Voller Vorfreude und mit viel Aufregung wagten wir das Abenteuer ins Unbekannte. Gut in Irland angekommen, wurden wir herzlichst von der Gastfamilie empfangen. Nach einer ersten Erkundungstour durch die Stadt ging es zu unseren jeweiligen Praktikumsplätzen. Vom Hotel und Studentenwohnheim bis zum Irish Whiskey Museum war alles dabei. Die Mitarbeiter nahmen uns sehr freundlich

auf und im Laufe der nächsten zwei Wochen lebten wir uns so richtig ein. Wir lernten viele unterschiedliche Kulturen und Leute kennen und verbesserten sogleich unsere Englisch-Skills. Auch wenn der andauernde Regen die ein oder andere Zugverspätung und nasse Haare verursachte, hatten wir Glück und genossen am Wochenende einen klaren, beinahe wolkenfreien und sonnigen Himmel. So konnte unserer kleinen Tour nach Glendalough und Kilkenny inklusive einer Demonstration von irischen Herdenhunden nichts mehr im Wege stehen. Auch der Dubliner Zoo und die Küstenstadt Howth waren ein Abenteuer für sich und jede lange Zug- bzw. Busfahrt wert.

Die Zeit in Dublin verging wie im Flug. Nach einer herzlichen Verabschiedung von unseren Arbeitskollegen und der Gastfamilie traten wir schweren Herzens und mit vielen Eindrücken unsere Heimreise an.

Am Ende können wir sagen: Besteht die Möglichkeit für ein Erasmus+ Praktikum, sollte man sie unbedingt nutzen ... ‚Slán go fóill!‘ (Sophie Graf, Bianca Löffler und Anna Lena Absenger)



## HAK Feldbach erfolgreich bei Sprachwettbewerben

In diesem Schuljahr nahmen seit längerer Zeit wieder Schüler an den Sprachwettbewerben Eurolingua und SWITCH teil, die vom Land Steiermark organisiert werden. Der Wettbewerb Eurolingua umfasst anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Hören und Lesen.

Bierbaum, Ana Sophia Fedorca, Scarlett Gehlroth, Gabriel Klein, Carlos Moldovan und Samuel Psenner. Besonders hervorzuheben ist, dass es Scarlett Gehlroth gelang, sich für den mündlichen Wettbe-

werb zu qualifizieren und sie letztendlich den 17. Platz von 129 Teilnehmern erreichen konnte – ein beachtlicher Erfolg angesichts der starken und großteils auch älteren Konkurrenz. Carlos Moldovan

stellte sich zusätzlich der besonderen Herausforderung des SWITCH-Wettbewerbs in den Sprachen Englisch und Spanisch und erreichte in seiner Kategorie den hervorragenden 9. Platz.

Die besten 30 jeder Kategorie qualifizieren sich für den mündlichen Bewerb, wo spontane Sprachkompetenz besonders gefragt ist. Beim SWITCH-Wettbewerb hingegen steht die Mehrsprachigkeit im Vordergrund: Die Teilnehmer müssen flexibel zwischen verschiedenen Sprachen switchen und ihre kommunikativen Fähigkeiten in realitätsnahen Situationen unter Beweis stellen. Insgesamt nahmen sechs Schüler am Eurolingua-Wettbewerb in der Wettbewerbsprache Englisch teil: Hannah



# News aus dem BRG | BORG Feldbach

## Prävention am BRG|BORG Feldbach

Auf Initiative von Mag. Andrea Haas referierte Prim. Dr. Martin Ecker, Leiter des Suchtmedizinischen Zentrums am LKH Graz II Süd-West, über Gefahren der Abhängigkeit. Der Experte beleuchtete dabei nicht nur die Risiken klassischer Suchtmittel wie Alkohol und Nikotin, sondern warnte auch vor der steigenden Gefahr durch

chemische Drogen und digitale Abhängigkeit. Prim. Dr. Martin Ecker verdeutlichte eindrucksvoll, wie schleichend der Übergang zur Sucht verläuft und welche langfristigen Schäden für Körper und Psyche drohen. Eine abschließende Fragerunde bot den Jugendlichen Raum für persönlichen Austausch mit dem Mediziner.



## Weltpolitik hautnah mit Christian Wehrschütz

Der renommierte ORF-Korrespondent Christian Wehrschütz gab den Schülern exklusive Einblicke in die Arbeit eines Auslandskorrespondenten. Im Zentrum: Die aktuellen Krisenherde der Welt, insbesondere in der Ukraine und im Iran. Mithilfe von Live-Aufnahmen veranschaulichte er die moderne

Kriegsführung, insbesondere den Einsatz von Drohnen und die Macht der sozialen Medien. Gemeinsam mit den Schülern wurden die aktuellen Entwicklungen reflektiert, wobei er sich vom mitunter fundierten Fachwissen einzelner Schüler begeistert zeigte.



©Christoph Reicht

## Zwischen Entzug und Entschleunigung: 21 Tage ohne Smartphone

In Kooperation mit dem LORF-Format „DOK 1“ wagte das BRG|BORG Feldbach ein spannendes Experiment: 21 Tage ohne Smartphone. Ziel war es, die Auswirkungen auf das Sozialgefüge und die Lebensqualität der Jugendlichen zu untersuchen. Das Ergebnis war beeindruckend: Alle Teilnehmenden hielten bis zum Ende durch. Die 15-jährige Sarah Zach zeigte sich überrascht von ihrer eigenen Resilienz und hätte die handyfreie Zeit sogar verlängert. Um den Alltag zu bewältigen, griffen die Schüler zu analogen Lösungen: Julia kaufte sich einen Wecker, Sarah nutzte zeitweise ein klassisches Tastentelefon. Statt digitalem Konsum rückten Hobbys wie Malen, Lesen oder das Knüpfen von Freundschaftsarmbändern wieder in

den Fokus. Besonders im sozialen Miteinander hinterließ der Verzicht deutliche Spuren. Schülersprecher Pablo Fink berichtete von besserem Schlaf und einer intensiveren Klassengemeinschaft durch regelmäßige reale Treffen. Auch in den Pausen wurde wesentlich

mehr kommuniziert, was das gesamte Schulhaus belebte. Nach Ablauf der drei Wochen folgte die digitale Flut – ein Schüler erhielt allein 73 Tik-Tok-Nachrichten. Dennoch löste das Projekt ein Umdenken aus: Viele wollen ihre Nutzung künftig reduzieren. HR Dir.

MMag. Gunter Wilfinger plant bereits nachhaltige Schritte: Eine Befragung von Eltern, Lehrern und Schülern soll klären, wie das Projekt fortgeführt werden kann. Eine Option wäre, die Handys während der Schulzeit in Spinden zu verwahren.



Zum Abschluss überreichte HR Dir. MMag. Gunter Wilfinger Urkunden.

# Landesberufsschule Feldbach

Ein weiteres erfolgreiches Erasmus-Projekt in Sizilien

Die Landesberufsschule Feldbach hat schon große Erfahrung mit Erasmus-Projekten in Malta und Irland und dieses Mal ging es zum wiederholten Mal wieder nach Sizilien.

Das besondere war die An- und Heimreise, die nicht per Flug, sondern mit Bus und Fähre erfolgte. Die Organisation ist speziell für eine Berufsschule eine große Herausforderung, da die Schulzeit nur 9 1/3 Wochen beträgt und die entfallenen zwei Wochen Schulzeit auch eingearbeitet werden müssen. Der Einsatz hat sich aber ausgezahlt,

weder die Lehrlinge noch die begleitenden Lehrpersonen möchten diese Erfahrungen missen, egal ob es um die so ganz andere Arbeitsweise und Lebenseinstellung der sizili-

anischen Bevölkerung geht, um die hervorragende Küche, den bedrohlich rauchenden Ätna, den noch bedrohlicher wirkenden Straßenverkehr, die wundervollen Städte Taor-

mina, Noto und Syrakus, die Insel Lipari und vieles mehr. Begleitet wurden die Schüler vom erfahrenen Lehrerteam Barbara Wiedenhofer und Stefan Fink.



Die Bankklasse besuchte das EU Parlament in Straßburg

Es ist schon eine liebgewonnene Tradition – der jährliche Besuch des EU-Parlaments. Auch heuer wieder hat sich die 3. Bankklasse auf den Weg nach Straßburg gemacht, um gemeinsam mit der Partnerschule aus Dillenburg in Deutschland das EU-Parlament zu besichtigen. Nach einer 10-stündigen Zugfahrt trafen

sich die Schüler mit der Klasse der Partnerschule zum Abendessen und Kennenlernen. Am 2. Tag erhielten sie eine interessante Einführung zur Arbeit der EU-Parlamentarier und durften einer Plenarsitzung beiwohnen. Sie hatten das Glück, gerade noch die letzten 30 Minuten eines wahren Abstimmungsmarathons zu erle-

ben. Im Anschluss nahmen sich zwei EU-Parlamentsabgeordnete aus Deutschland und Österreich Zeit, und erklärten die Abläufe und ihre Arbeitsaufgaben. Der dritte Tag wurde mit einem gemeinsamen Kulturprogramm und Austausch mit der Partnerschule verbracht. Am vorletzten Tag der Reise stand noch eine Plenarsitzung

auf dem Programm. Wieder waren die Schüler begeistert, dass alle Abgeordneten ihre Redezeit strikt einhielten. Nach einem letzten gemeinsamen Abend hieß es „Au Revoir Straßburg“. Die Schüler machten sich vollgepackt mit neuen Eindrücken, Freunden und vielen interessanten Erlebnissen auf den Heimweg.



## PTS Feldbach glänzt mit Spitzenleistung

Am 27. März fanden gleich vier Landeswettbewerbe der steirischen Berufsvorbereitungsschulen statt. Insgesamt 76 Schüler aus 14 Polytechnischen Schulen traten bei den „PTS Skills“ an, um ihr Können in verschiedenen Fachbereichen unter Beweis zu stellen. Die Bewerbe wurden zeitgleich in den Schwerpunkten Metalltechnik, Holztechnik, Elektrotechnik sowie Gesundheit/Schönheit/Soziales an mehreren Austragungsorten durchgeführt. Für die Teilnehmer bedeutete der Wettbewerb eine besondere Herausforderung, denn in einem dreieinhalbstündigen Arbeitsprogramm mussten sie ihr Können ohne lange Vorbereitung unter Beweis stellen. Besonders erfolgreich war die Polytechnische Schule

Feldbach, die mit zwei Landesmeistertiteln ihre Stärke eindrucksvoll unterstrich. Im Fachbereich Holztechnik sicherte sich Gregor Kern den 1. Platz und überzeugte durch Präzision und handwerkliches Geschick. Auch im Baubereich dominierte Simon Gutmann und holte mit hoher fachlicher Qualität den Landesmeistertitel nach Feldbach. Zusätzlich erreichte Simon Rossman im Bereich Metalltechnik den 3. Platz und rundete damit das starke Gesamtergebnis der Schule ab. Damit zählt die PTS Feldbach zu den großen Gewinnern der diesjährigen Wettbewerbe. Die Erfolge spiegeln sowohl das Talent und Engagement der Schüler, als auch die hohe Ausbildungsqualität und intensive Vorbereitung durch das Lehrperso-

nal, wider. Die PTS Skills 2026 haben erneut gezeigt, welches Potenzial in der berufspraktischen Ausbildung steckt – und

dass die Fachkräfte von morgen bereits heute mit Können, Einsatzbereitschaft und Ehrgeiz überzeugen.



(v.l.n.r.): 1.R.: Dir. OSR Gerald Posch, BEd, Simon Gutmann (Sieger Bau), Gregor Kern (Sieger Holz), Simon Rossman (3. Platz Metall), Dir.-Stv. Andrea Richter, BEd; 2.R.: Prof. Johannes Gutzwar, BEd und Christian Narnhofer, BEd

## Führungswechsel an der Sportmittelschule Feldbach

Seit 1. April steht Mag. Matthias Wehrich offiziell als neuer Direktor an der Spitze der Sportmittelschule Feldbach.

Er folgt damit auf Ursula Greiner. Als bisheriger stellvertretender Direktor kennt er die Schule sowie das Kollegium bestens und bringt viel Erfahrung für seine neue Aufgabe mit. In den kommenden Jahren möchte er vor allem die Lesekompetenz weiter stärken – u.a. durch Projekte wie das Lesefest, das einen wichtigen Bestandteil des Schullebens darstellt. Auch Themen wie körperliche und mentale Gesundheit sowie ein wertschätzendes Miteinander stehen im Fokus. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Arbeit mit den Schülern:

„Ihr seid uns wichtig. Wir wollen euch auf eurem Weg begleiten und unterstützen.“ Gleichzeitig betont er, dass Schule ein Ort sein soll, an dem alle ihre Stärken entwickeln, Fehler machen und daraus lernen dürfen. Die SMS Feldbach soll auch künftig ein Ort sein, an dem sich alle willkommen fühlen.

*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Mag. Matthias Wehrich sehr herzlich zur Bestellung als Direktor der Sportmittelschule Feldbach.*



# Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Lesen, Staunen, Mitmachen: Das Lesefest 2026 an der SMS Feldbach

Das Lesefest begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm, spannenden Begegnungen und kreativen Ideen rund ums Lesen. Besonders gut kamen die kreativen Lesespaziergänge durch Feldbach sowie abwechslungsreiche Schnitzeljagden an, bei denen Lesen mit Bewegung und Teamarbeit verbunden wurde. Für die ersten Klassen stellte Autorin Christine Auer ihre Buchreihe rund um „Kapitän Grimmbart“ vor. Auch Ehrengäste besuchten die Schule und lasen unterschiedliche Texte vor. Mit dabei waren u.a. NR MMag. Dr. Agnes Totter, StR Rosemarie Puchleitner, die Direktoren Martina Salchinger

und Anita Bruckgraber sowie Dir. Mag. Matthias Wehrich. Für beste Unterhaltung sorgten die Theateraufführungen der 3. und 4. Klassen. Bereits in den Wochen davor fand der

Vorlesewettbewerb statt, bei dem die Schüler ihr Können unter Beweis stellen konnten. Am Tag des Lesefestes wurden schließlich die Sieger gekürt. Für das leibliche Wohl sorgten

die dritten Klassen mit einem liebevoll gestalteten Buffet. Ein großes Dankeschön gilt hier der Organisation durch die Klassenvorständin der 3D, Erika Miglar.



English Week begeisterte

Mit Dave, Jeff, Mark, Will und Olive waren gleich mehrere Native Speaker zu Gast, die aus London, Wales, Südengland, Schottland und sogar Südafrika anreisten. Gemeinsam mit den Schülern gestalteten sie eine abwechs-

lungsreiche English Week. Ganz nach dem Motto „learning by doing“ erwartete die Schüler ein vielfältiges Programm: Präsentationen, englische Ballspiele, kreative Aufgaben sowie gemeinsames Kochen sorgten für Abwechslung im

Unterricht. Dabei wurde konsequent auf Englisch kommuniziert, wodurch die Sprache ganz natürlich angewendet werden konnte. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: Die Schüler zeigten sich motiviert und begeistert von

der Möglichkeit, Englisch in authentischen Situationen zu erleben und gleichzeitig Einblicke in andere Kulturen zu erhalten. Ein besonderer Dank gilt Maria Weiler, die diese gelungene Woche organisiert und ermöglicht hat.



# Volksschule I Feldbach

## Projekt „Sicher über die Straße“

Anfang Februar fand an der Volksschule I Feldbach das Projekt „Sicher über die Straße“ für die 1. und 2. Klassen statt. Im Rahmen der verbindlichen Übung Verkehrserziehung wurde den Schülern auf erlebnisorientierte Art das sichere Überqueren der Straße vermittelt. Anhand eines interaktiven Puppentheaters und mit Bewegungsliedern konnten verschiedene Situationen geübt werden, was den Schülern sichtlich Freude bereitet.



## Vom Korn zum Brot – ein spannendes Projekt

In den ersten Klassen der Volksschule I Feldbach drehte sich im Frühjahr alles um ein besonderes Thema: „Vom Korn zum Brot“. Mit viel Neugier und Begeisterung tauchten die Kinder in die Welt der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion ein und lernten Schritt für Schritt, wie aus einem kleinen Korn schließlich ein duftendes Brot entsteht. Im Unterricht wurde eifrig gear-

beitet, geforscht und ausprobiert. Die Schüler erfuhren, welche Getreidesorten es gibt, wie diese wachsen und geerntet werden und welche Arbeitsschritte notwendig sind, bevor Mehl entsteht. Besonders anschaulich wurde das Thema durch den Besuch einer Seminarbäuerin, die zu einem Workshop in die Schule eingeladen wurde. Mit viel Fachwissen und Geduld erklärte sie den Kindern den

Weg vom Getreide zum fertigen Brot. Ein besonderes Highlight war dabei das gemeinsame Brotbacken – der herrliche Duft frisch gebackenen Brotes erfüllte das Schulhaus und machte das Lernen zu einem Erlebnis für alle Sinne. Den krönenden Abschluss bildete ein Ausflug mit dem Zug zur Berghofermühle in Fehring. Dort erhielten die Schüler spannende Einblicke in den Alltag einer Mühle.

Sie konnten hautnah erleben, wie Getreide zu Mehl verarbeitet wird, und erfuhren viel Wissenswertes über die Arbeit des Müllers sowie über moderne und traditionelle Mahltechniken. Dieses abwechslungsreiche Projekt verband Theorie und Praxis auf ideale Weise und zeigte den Kindern eindrucksvoll, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind und wie viel Arbeit hinter einem einfachen Brot steckt.



# Volksschule II Feldbach

Eine spannende Schatzsuche durch die Stadtgemeinde Feldbach.

Begleitet von Vertretern der Stadtwache Feldbach machten sich die Schüler der dritten Klassen auf eine Rätseljagd. Es wurden besondere Orte in Feldbach aufgesucht und wurde das bereits Gelernte aufgefrischt.

Vielen Dank an die Stadtwache Feldbach für diesen tollen Vormittag und die wunderbare Idee, spielerisch Wissen über die Heimatstadt zu erfahren.

*Dir. Georg Kaufmann von der Stadtwache Feldbach mit den Schülern der VS II Feldbach*



Lesen ist eine grenzenlose Erfahrung – Astrid Lindgren

Um die Freude am Lesen zu fördern, wurde am 26. März der österreichweite Vorlesetag an der VS II Feldbach mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Zahlreiche Gäste besuchten die Klassen, um den Kindern vorzulesen. Lustige Lesespiele standen am Programm, und die dritten Klassen krönten das Ereignis mit einer Lesenacht im Schulgebäude. Zusätzlich fand am nächsten Tag auch eine Au-

torenlesung statt, bei der die Schüler Einblicke in bekannte und noch unveröffentlichte Werke erhielten. Dazu wurden auch kleine Theaterstücke inszeniert und musikalisch umrahmt. Das Team der VS II Feldbach bedankt sich recht herzlich für die großartige Zusammenarbeit und möchte alle Erwachsenen dazu ermutigen, als lesendes Vorbild voranzugehen, um die Lesefreude der Kinder weiter zu fördern.



Die VS II Feldbach ist „Meistersingerschule“

Was für ein stolzer Moment für die gesamte Schulgemeinschaft: die VS II Feldbach wurde mit dem begehrten Gütesiegel „Meistersingerschule“ ausgezeichnet. Der feierlichen Verleihung wohnten u.a. bei: Bildungsdirektorin HR Elisabeth Meixner, Präsident des Chorverbandes Steiermark Ing. Dominikus Plaschg sowie von der Bildungsregion Südoststeiermark Abteilungsleiter

rin HR MMag. Christine Pichler. Dieses Zertifikat ist weit mehr als nur ein Dokument – es ist die offizielle Anerkennung für die herausragende Chorarbeit, die Begeisterung am gemeinsamen Singen und das enorme Engagement der Schüler und Lehrkräfte. In einem feierlichen Rahmen wurde der Schule diese Ehre zuteil, die beweist: Bei uns schlägt das Herz im Takt der Musik!



# Stadtbibliothek Feldbach

Digitales Lesen & Hören **NEU!**

Die „Onleihe Steiermark“ ist eine digitale Medienplattform des Landes Steiermark. Sie umfasst rund 60.000 Medien für Kinder, Jugendliche & Erwachsene: E-Books, digitalen Zeitungen und Zeitschriften sowie Hörbücher. Eine Nutzung ist für registrierter Leser der Stadtbibliothek Feldbach, welche eine Bibliotheksjahreskarte besitzen, kostenlos, die Online-Entlehnung ist unabhängig von Ort

und Zeit (24/7) und die Verwendung ist mit einem PC/Laptop, Tablet/Smartphone oder E-Book-Reader (außer Kindle!) möglich.

**Anwendung:** via App „ONLEIHE 3“ oder über die Website [www.steiermark.onleihe.com](http://www.steiermark.onleihe.com). Nähere Infos erhalten Sie auch beim Bibliotheksteam.



## Kontakt:

Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-720, [bibliothek@feldbach.gv.at](mailto:bibliothek@feldbach.gv.at),  
[www.stadtbibliothek-feldbach.at](http://www.stadtbibliothek-feldbach.at)

## Öffnungszeiten & Schließtage

Di 9-12 & 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr und  
Fr 9-12 & 14-18 Uhr

Feier- und Fenstertage = geschlossen

14. + 15.05. Christi Himmelfahrt

04. + 05.06. Fronleichnam



## KREATIV-TREFF

Plaudern, lachen, selber machen!

Gemeinsam kreativ sein mit Angela Krainer  
für Kinder (mit Begleitung), Jugendliche & Erwachsene

**WANN:** Freitag, 08.05.2026 von 15 - 17 Uhr

**WO:** Stadtbibliothek Feldbach

**THEMA:** Rosenkugeln &  
Kugeln aus Eierkarton gestalten

Bitte um rechtzeitige **ANMELDUNG** in der Stadtbibliothek!  
Unkostenbeitrag für Material ist vor Ort zu bezahlen.

## LITERATURETREFF

Geschichten und Autoren (neu) entdecken mit Werner Kölldorfer

**WANN:** Freitag, 29.05.2026 um 18 Uhr

**WO:** Stadtbibliothek Feldbach

**THEMA:** Friedrich Dürrenmatt

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich!

## 9. Steirischer Vorlesetag

SAVE **13. Juni 2026**  
THE DATE



Eintritt frei!  
Alle Schauplätze auf

[www.vorlesetag-steiermark.at](http://www.vorlesetag-steiermark.at)

## Tatü-Tata – die Feuerwehr ist da!



**09:00 - 11:00 Uhr**  
**FEUERWEHR FELDBACH**  
(Gleichenberger Straße 58)



Gemeinsam tauchen wir in die Welt von Blaulicht,  
roten Autos und spannenden Feuerwehrgeschichten ein.

**Kommt vorbei, hört zu und staunt - egal ob kleine oder große Feuerwehfans!**

## VERANSTALTUNGEN:

**Fr., 08.05., 15-17 Uhr:** KREATIV-TREFF für Kinder (mit Begleitung), Jugendliche & Erwachsene. Thema: „Rosenkugeln & Kugeln aus Eierkarton gestalten“ (bitte anmelden)

**Mo., 11.05., 19 Uhr:** LESUNG mit Mieze Medusa aus ihrem Roman „Hätte ich es vorher gewusst, hätte ich es genauso gemacht“ (bitte anmelden)

**Fr., 29.05., 18 Uhr:** LITERATURETREFF zum Thema: Friedrich Dürrenmatt

**Sa., 13.06., 9-11 Uhr:** Steirischer VORLESETAG für Kinder & Erwachsene bei der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach, Gleichenberger Straße 58

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt in der Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach, statt.



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

[www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt](http://www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt) | [#WirtschaftFeldbach](https://www.instagram.com/WirtschaftFeldbach)

## myfitness Feldbach – ein neuer Weg zu Gesundheit und Fitness **NEU!**

Das neue myfitness Fitnessstudio im ehemaligen Kika Einrichtungshaus kombiniert modernste Technogym-Geräte mit persönlicher Betreuung und innovativen digitalen Lösungen. „Wir bieten für jedes Mitglied eine maßgeschneiderte Fitnessreise“, berichtet Geschäftsführer Klaus Kindl,

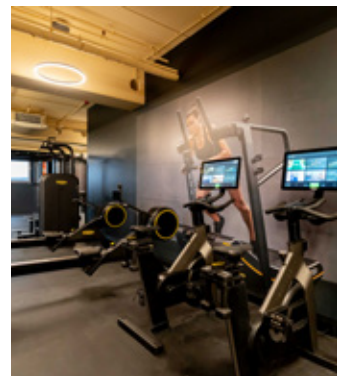
der Vzbgm. Sonja Skalnik und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek zur Eröffnung herzlichst begrüßte und durch die Räumlichkeiten führte. Auf 1.400 m<sup>2</sup> werden modernstes Equipment mit digitalen Trainingslösungen erarbeitet und individuell betreut. Zum Beispiel wird mit Neukunden

ein „Technogym Check Up“ durchgeführt, das mit einer Analyse des biologischen Alters den Grundstein für individuelle Trainingspläne legt. Unterstützt wird all das durch KI-Technologie in Kombination mit der myfitness-App, die alle Trainingsdaten aufzeichnet. Das myfitness-Team

besteht aus qualifizierten Trainern, die begleiten und unterstützen. Zur Entspannung steht eine Sauna zur Verfügung, sowie Hydrojet-Massageliegen und Solarien. Das Studio ist Teil der myfitness-Gruppe mit insgesamt 12 Standorten und rund 300 Mitarbeitern.



*Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und Vzbgm. Sonja Skalnik mit myfitness-Geschäftsführer Klaus Kindl*



**Kontakt:** myfitness Feldbach, Mühldorf 437, Feldbach,  
Tel.: 050 5012 8054, [info@myfitness.at](mailto:info@myfitness.at), [www.myfitness-feldbach.at](http://www.myfitness-feldbach.at)

# Spatenstich für den Umbau der Raiffeisen-Bankstelle Feldbach **NEU!**

Mit dem feierlichen Spatenstich ist der offizielle Startschuss für den Umbau der Bankstelle Feldbach gefallen. Die Bank investiert damit gezielt in einen modernen, zukunftsfiten Standort und in die Qualität der Betreuung ihrer Kunden. Ab sofort wird die Bankstelle Feldbach umfassend erneuert und an die Anforderungen einer modernen Bank angepasst. Investiert wird in die nachhaltige Erneuerung des Standorts und in die Erweiterung des Hauses Meißl. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit regionalen Firmen und Partnern, wodurch die Wertschöpfung bewusst in der Region bleibt. Hintergrund sind vor allem die veränderten Kundenbedürfnisse seit dem letzten Umbau vor rund 24 Jahren. Mit dem Umbau entsteht ein Ort, der Bankgeschäfte neu definiert. Helle, diskrete Räumlichkeiten und eine angenehme Atmosphäre schaffen ein modernes Umfeld für persönliche Gespräche. Es

kommt zu einer Neugestaltung des Empfangsbereiches mit Fokus auf Diskretion bei Bargeldtransaktionen sowohl bei den Kassen als auch bei den Selbstbedienungsgeräten. Zusätzlich wird die Anzahl der Beratungsräume für Privat- als auch Firmenkunden erhöht. So entsteht eine zeitgemäße Verbindung aus persönlicher Beratung und innovativen Services – ganz im Sinne des Leitsatzes: „WIR wachsen für Ihre Zukunft.“

Im Mittelpunkt des Projekts steht die organisatorische Neuausrichtung am Standort Feldbach. Mit der Bündelung der Kompetenzen in der Unternehmerbank, dem Wohn-TraumCenter und der Vermögensberatung entstehen klare Schwerpunkte für eine noch individuellere, persönliche und zukunftsorientierte Beratung. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil des Bauprojekts. Die Umsetzung erfolgt in ökologischer und energie-

effizienter Bauweise und trägt wesentlich zur Reduktion des Energieverbrauchs bei. Gleichzeitig setzt die Bank bewusst auf Regionalität: Es werden ausschließlich regional tätige Unternehmen mit der Umsetzung beauftragt. Damit wird die heimische Wirtschaft gestärkt und Wertschöpfung vor Ort gesichert. Auch während der Bauphase bleibt die Bank verlässlich für ihre Kunden erreichbar. Als Ausweichmöglichkeiten stehen die ehemalige Goldschmiede Feldgitscher sowie die Bank-

stelle Mühldorf zur Verfügung. Ein Teil des rund 60-köpfigen Teams wird vorübergehend an andere Standorte – u.a. ins Torhaus in Feldbach – verlegt, um die persönliche Betreuung durchgehend sicherzustellen. Mit dem gestarteten Umbau entsteht in Feldbach ein moderner Bankstandort, bei dem Diskretion, Kompetenz und Innovation im Mittelpunkt stehen und der neue Maßstäbe in der persönlichen Kundenbetreuung setzt. Die Fertigstellung ist für Herbst 2026 geplant.



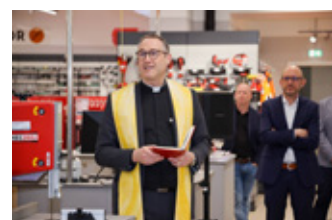
# Thaller Werkzeug- und Gartenfachmarkt – noch größer und moderner **NEU!**

Mit einer feierlichen Eröffnung wurde der modernisierte und erweiterte Werkzeug- und Gartenfachmarkt der Familie Thaller im Zentrum von Feldbach seiner Bestimmung übergeben. Die Verkaufsfläche des Marktes wurde erheblich vergrößert: Statt bisher rund 800 m<sup>2</sup> stehen den Kunden nun knapp 1.300 m<sup>2</sup> zur Verfügung, ergänzt durch etwa 700 m<sup>2</sup> an Nebenflächen. Geschäftsführer Mag. Stefan Thaller betonte, dass dem Projekt eine mehr als dreijährige Planungsphase vorausgeht. Ziel ist es gewesen, die historische Bausubstanz weitgehend zu erhalten und gleichzeitig ein zeitgemäßes, kundenfreundliches Raumkonzept zu realisieren. Das Ergebnis ist ein hochmoderner Fachmarkt für Werkzeuge, Maschinen und Gartengeräte mit einem besonderen Fokus auf kompetente Beratung. Auch die Nutzung des Gebäudes wurde umfassend weiterentwickelt. Die sieben Wohnungen im Obergeschoss erfahren durch den Einbau eines Liftes und neu geschaffene Terrassen eine deutliche Aufwertung. Neben einem erweiterten Sortiment setzt der Fachmarkt weiterhin stark auf Dienstleistung. Dazu zählen eine professionelle Werkstätte

für Garten- und Motorgeräte mit Hol- und Bringservice, Möglichkeiten zur Wintereinlagerung, ein Installationservice für Mähroboter, ein Geräteverleih sowie ein Bedruckungsservice für Arbeitsschutzbekleidung in der haus-eigenen Druckwerkstatt. Mit der Investition unterstreicht die Familie Thaller ihre Verbundenheit mit dem Standort, an dem das Unternehmen bereits seit 1818 tätig ist. Mag. Stefan Thaller sieht in der Stärkung innerstädtischer Handelsstrukturen eine wichtige Zukunftsstrategie: „Während vielerorts Leerstände zunehmen, setzt man in Feldbach bewusst auf Wachstum und Weiterentwicklung.“ Ergänzend verweist er auf weitere Impulse im Kaufhaus Thaller, darunter die Eröffnung eines Eurospar-Marktes im Februar sowie die Erwei-

terung des Sport- und Spielwarengeschäfts im Mai 2025. Im Zuge der Eröffnungsfeier sprach er seinen Dank an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, den Mitgliedsbetrieben der Innenstadtinitiative, den beteiligten Unternehmen sowie den Mitarbeitern aus, insbesondere Marktleiter Franz Eder und dessen Stellvertreter

Anton Fink. Auch den lang-jährigen Kunden galt seine Anerkennung. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober würdigte wiederum das Engagement der Familie Thaller für die Belebung des Stadtzentrums und hob deren bedeutende Rolle als Eigentümer entlang der Achse von der Pfarrgasse bis zur Grazer Straße hervor.



(v.l.n.r.): Marktleiter Franz Eder, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Mag. Stefan Thaller, Herta und Günther Thaller, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Marktleiter-Stv. Anton Fink und Vzbgm. Sonja Skalnik © Linshalm Fotografie

### Kontakt:

LET'S DOIT Thaller,  
Hauptplatz 22, Feldbach,  
Tel.: 03152/2401-0,  
[www.kaufhaus-thaller.at/  
shop/lets-doit-thaller](http://www.kaufhaus-thaller.at/shop/lets-doit-thaller)

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.20-18 Uhr,  
Sa 8-12.30 Uhr

## 24 Stunden-Shop von Alfredos Kaffee **NEU!**

Alfredos Kaffee hat kürzlich einen weiteren 24 Stunden-Shop im Herzen von Feldbach eröffnet. In der Pfarrgasse 1 entstand im neu ausgebauten Gebäude des Kaufhauses Thaller ein rund 30 m<sup>2</sup> großer, moderner Automatenshop. Unter Einbindung regionaler Handwerksbetriebe wurde eine zukunftsorientierte Anlaufstelle geschaffen, die sich insbesondere an Radfahrer, Jugendliche, Familien sowie Besucher nach dem Kirchgang richtet, die ihren Kaffee, ein kühles Getränk

oder einen Snack genießen möchten. Die beiden Geschäftsführer Harald Kirschner und Alessandro Resch präsentierten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik stolz die besondere Neuheit des 24 Stunden-Shops: „In unseren Automaten befinden sich erstmals auch Instant-Nudelbecher, die vor Ort mit heißem Wasser aus dem Kaffeeautomaten zubereitet und direkt verzehrt werden können. Unser Kerngeschäft ist die Automatenversorgung in Betrieben. Mit

diesem Konzept möchten wir jedoch die Lücke zwischen Kaffeehaus und Supermarkt

schließen und gleichzeitig zur Belebung der Pfarrgasse beitragen.“



(v.l.n.r.): Rene Rauter, GF Alessandro Resch, Stefanie Schwarzl, GF Harald Kirschner, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik und Max Schauerl

**Kontakt:** Alfredos Kaffee Vertriebs GmbH, Gleichenberger Straße 58 a, Feldbach, Tel.: 0664/4191020, office@alfredos-kaffee.at, www.alfredos-kaffee.at

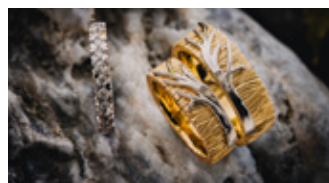
## Besondere Auszeichnung für Goldschmiede Juwelier Eder beim Austrian Wedding Award

Goldschmiede Juwelier Eder wurde beim Austrian Wedding Award 2026 mit Gold in der Kategorie Ringdesign ausgezeichnet. Die prämierte Arbeit stammt von der Meistergoldschmiedin Verena Sudi, die aus Gnas stammt und seit Jahren mit außergewöhnlicher Handwerkskunst überzeugt. Der Austrian Wedding Award gilt als bedeutendste Auszeichnung der österreichischen Hochzeitsbranche. Jährlich werden dabei die besten Projekte, Designs und Dienstleister ausgezeichnet, die mit besonderer Kreativität, Qualität und handwerklicher Präzision überzeugen. Für die Goldschmiede Juwelier Eder ist diese Auszeichnung etwas ganz Besonderes: „Dieser Preis ist für uns eine große Anerkennung unserer

täglichen Arbeit und unseres Handwerks.“ Die Preisverleihung fand im Rahmen einer festlichen Gala in Wien statt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Arbeiten von einer hochkarätigen Fachjury aus Branchenexperten bewertet wurden. Dabei wurde nicht nur auf die ästhetische Gestaltung geachtet, sondern vor allem auch auf handwerkliche Qualität, technische Umsetzung und kreative Ideen. Für Goldschmiede Juwelier Eder ist es bereits der dritte große Erfolg in Folge beim Austrian Wedding

Award: 2024 wurde sie mit Silber ausgezeichnet, 2025 gewann sie bereits Gold und auch 2026 durfte sie erneut die Goldmedaille entgegennehmen. Der Erfolg zeigt einmal mehr, dass hochwertiges Goldschmiedehandwerk aus der Region auch auf nationa-

ler Ebene große Anerkennung findet. Für das gesamte Team von Goldschmiede Juwelier Eder ist diese Auszeichnung ein besonderer Moment und gleichzeitig eine Motivation, weiterhin mit Leidenschaft und höchster handwerklicher Qualität zu arbeiten.



www.feldbach.gv.at

FELDBACH  
DIE EINKAUFSTADT



Treffpunkt  
FELDBACHER  
*Kirtag*  
NEUE STADT  
FELDBACH

Mo., 27. Juli  
Anna-Kirtag  
Super Kirtags-Angebote im  
Handel und in der Gastronomie!



PRINZ & ENGEL

RED CARPET  
FASHION  
*Show*  
in the Heart of Feldbach

Sa. 9. Mai  
Hauptplatz 7, von 17 - 19 Uhr

Diade Kaffee  
FELDBACH

Soletti

LAVA BRÄU

„Das Gute liegt so nah!“

# BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



TIPP:  
„Kulinarischer  
Spaziergang“



NEUER  
BAUERNMARKT- BETRIEB  
Biohof Steki  
Familie Kickenweiz  
0664/2453167  
biohofsteki@gmail.com  
8333 Riegersburg 64



Das Bauernmarkt-Team ist jeden Samstag gerne für euch da!

MELANIE & WILLI **GRAIN** | **POCK'S** EDELFISCH | WALTER **EDER** | FAMILIE **MARBLER** | **KOBER** FLEISCHSPEZIALITÄTEN  
EVA **FRÜHWIRTH** BIENENGARTEN | BIOHOF STEKI - FAMILIE **KICKENWEIZ** | OBSTHOF **STANGL** | BERTA **NIMRICHTER**  
VULKANLANDKERNÖL **NAGL** | IRENE **KRAUTWASCHL**

# Vollversammlung des Tourismusverbandes Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland

Der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland bilanzierte bei seiner Vollversammlung vor über 100 Mitgliedern in der Stadthalle Fürstenfeld mit sehr erfreulichen Zahlen und präsentierte, wie man in Zukunft noch mehr Gäste in die Region bringen will.

Das Jahr 2025 verlief für das Thermen- & Vulkanland sehr erfolgreich. Der größte absolute Nächtigungszuwachs (90.000 Nächtigungen) aller 11 steirischen Erlebnisregionen und ein Plus von 4,2 % sind der Beweis, dass die Stärkung der regionalen Marke als Ganzjahresdestination erfolgreich war. Besonders erfreulich: Der Tourismus erzielte 2025 in der Region einen Umsatz von € 356,1 Mio., was einem Plus von € 28,5 Mio. gegenüber dem Jahr 2024 entspricht. Der Tourismusverband selbst bilanzierte das Jahr 2025 ausgeglichen, Einnahmen von € 5.469.936,35 standen Ausgaben von € 5.476.370,72 gegenüber. Von diesem Budget wurden rund € 2 Mio. für Marketingmaßnahmen eingesetzt, die im letzten Jahr mit neuen KI-Sujets besonders positiv aufgefallen sind. Auch machte sich die gemeinsame Bewerbung mit Steiermark Tourismus in Ländern wie Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn, Holland, Italien oder der Slowakei und anderen bemerkbar, so kommen mittlerweile rund

10 % der Gäste aus dem Ausland, 2021 waren es nur 5 %. „Der Tourismus wird oft nur in Zahlen gemessen, doch bedeutet er für eine Region sehr viel mehr. Wir befinden uns seit der Strukturreform 2021 auf einem sehr guten Weg, weil die Menschen dahinterstehen und zusammenhalten. Unser Danke geht an die Betriebe und Bürgermeister und ganz speziell alle im Tourismus arbeitenden Menschen, die für zufriedene Gäste sorgen. Gäste in die Region zu bringen ist unsere Aufgabe und da gibt es noch Luft nach oben. Wir sind noch nicht am Ziel, aber gemeinsam werden wir Jahr für Jahr Zuwächse schaffen“, blickte Vzbgm. Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, positiv in die Zukunft. Welche Zugkraft die Thermen im Tourismus haben, zeigen die Nächtigungstaktiken. Mit Bad Radkersburg (3.), Bad Waltersdorf (4.), Bad Gleichenberg (5.), Bad Loipersdorf (9.) und Bad Blumau (10.) liegen alle Thermenorte in den Top-10 Gemeinden der Steiermark. Besonders beliebt

ist das Thermen- & Vulkanland bei den Wienern – die Region zwischen Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg ist in der Bundeshauptstadt die absolute Nummer eins aller steirischen Destinationen. Thermen, Kulinarik, Gläserne Manufakturen, Schlösserstraße, Bewegung, Golf oder die Vulkanland Route 66 sind die Zugpferde im Thermen- & Vulkanland. Einen noch stärkeren Fokus erhält künftig das Thema Radfahren, wo mit dem Projekt „Bike & Spa“ Meilensteine gesetzt wer-

den sollen. „Hier werden wir schon bald mit Neuigkeiten an die Öffentlichkeit gehen, u.a. wird die neue 12 Thermal Spa Tour präsentiert werden, die wir gemeinsam mit Slowenien umsetzen. Zudem stehen uns bereits in diesem Jahr 10 ausgebildete Radguides zur Verfügung, die den Gästen bei Bedarf die Schönheit des Thermen- & Vulkanlandes im Rahmen von geführten Touren näherbringen werden“, verrät Geschäftsführer Christian Conkola.



©Thermen- & Vulkanland

## 8 Städte-Gutschein sind immer eine gute Idee!

Vielfalt schenken zu JEDEM ANLASS.

**24/7 erhältlich** beim Automaten in der Gästeinformation, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach



## Resi Trammer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Schon früh entdeckte Resi Trammer ihre Leidenschaft für die Gastronomie und legte den Grundstein dafür mit ihrer Ausbildung beim „Sepplwirt“ in Feldbach. Mit der Übernahme des Tennisüberls in der Tennishalle Feldbach im Jahr 1995 wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit – und begann damit ein beeindruckendes Lebenswerk, das von Ausdauer, Engagement und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist. Ab 2001 fungierte sie zudem als alleinige Partnerin der Stadtgemeinde Feldbach für die Verwaltung der Tennishalle. Mit großem Einsatz organisierte sie zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen,

darunter Turniere wie den Oststeirercup und den Ladiescup, Tenniscamps sowie Eislaufkurse. Damit setzte sie wichtige Impulse für das sportliche und soziale Leben in der Region. Mit ihrem langjährigen Wirken hat Resi Trammer wesentlich zum erfolgreichen Betrieb der Tennishalle beigetragen. Ihr Engagement steht zugleich für eine enge Verbundenheit mit der Gemeinschaft und eine gelebte Kultur der Gastfreundschaft. Im Rahmen einer feierlichen Abschiedsveranstaltung würdigte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober das langjährige Wirken von Resi Trammer und sprach ihr seinen besonderen Dank für ihr Lebenswerk aus.



## Rückblick auf den 41. Josefimarkt

Am 22. März wurde das Lagerhaus Feldbach erneut zum Treffpunkt für Jung und Alt: Der 41. Josefimarkt der Agrarunion Südost zog tausende Besucher an und bot ein vielfältiges Programm rund um Landwirtschaft, Regionalität und Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt stand das Jubiläum „100 Jahre Agrarunion Südost (1926–2026)“, das Anlass bot, auf die Entwicklung der regionalen Landwirtschaft zurückzublicken. Zahlreiche Aussteller präsentierten Produkte und Innovationen, wäh-

rend Musik, Kulinarik und Kinderangebote für Unterhaltung sorgten. Der Josefimarkt verbindet Tradition und Moderne und bestätigt seine Rolle als wichtiger gesellschaftlicher Fixpunkt in Feldbach mit Blick in eine erfolgreiche Zukunft.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Obmann ÖKR Alois Hausleitner, GF Ing. Reinhard Niederl, Vzbgm. Sonja Skalnik und LABg. Vzbgm. ÖR Franz Fartek



#VISITFELDBACH

### KULINARISCHES FELDBACH

rund um den buntesten  
Kirchturm der Welt



## GUT FRÜHSTÜCKEN IN FELDBACH

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# Gerhard Matzer – Ruhestand nach vier Jahrzehnten

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit in seiner Gartenbaumschule Matzer verabschiedet sich Gerhard Matzer in den wohlverdienten Ruhestand. Schon in frühester Kindheit kam er mit der Welt der Pflanzen in Berührung: Seine Eltern gründeten in der Franz-Seiner-Gasse in Feldbach eine kleine Baumschule, in der er gemeinsam mit seiner Schwester aufwuchs. Der Familienbetrieb prägte seinen beruflichen Werdegang. Seine Ausbildung begann er an der HTL Schönbrunn in Wien und setzte sie anschließend in Niederösterreich fort, wo er bei der Baumschule Weber seine Lehre absolvierte. Nach seiner Rückkehr in die Heimat entdeckte er zudem seine Leidenschaft für die Gartengestaltung, die rasch zu einem zentralen Bestandteil seiner Arbeit wurde.

In jungen Jahren übernahm Gerhard Matzer den elterlichen Betrieb und entwickelte ihn mit großem Einsatz weiter. Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums wurde in ein neues Betriebsgelände in Leitersdorf investiert, das im Jahr 1994 eröffnet wurde. Lebensgefährtin Roswitha Hochleitner unterstützte ihn von Anfang an und trug wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Den beiden Söhnen Nicolas und Fabio wurde die Begeisterung für Natur und Gartenbau

weitergegeben. Im Jahr 2025 übergab Gerhard Matzer die Geschäftsführung an seinen Sohn Nicolas und legte damit die Zukunft des Familienunternehmens vertrauensvoll in bewährte Hände. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV GR Alexandra Flaßer würdigten seine Lebensleistung und wünschten ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Gleichzeitig wünschten sie Nicolas Matzer viel Erfolg für die zukünftige Führung des Unternehmens viel Erfolg.



## Kontakt:

Gartenbaumschule Matzer,  
Leitersdorf 155, Feldbach,  
Tel.: 03152/2368,  
www.matzer.net

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Nicolas Matzer mit seinen Eltern Roswitha Hochleitner und Gerhard Matzer sowie OV GR Alexandra Flaßer

# Krobath-Hausmesse

Am 22. März wurden den Besuchern der Krobath-Hausmesse vielfältige Lösungen rund um modernes Wohnen sowie nachhaltige Energietechnik präsentiert. Im Mittelpunkt stand dabei die persönliche Fachberatung in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie. Zahlreiche regionale Aussteller, eine große Autoschau sowie ein Gewinnspiel sorgten für ein abwechslungsreiches und inte-

ressantes Programm. Für beste Stimmung im voll besetzten Festzelt sorgten die Jungsteirer, die Jungen Paldauer, Markus Krois und Oliver Haidt. Das Rote Kreuz Ortstelle Feldbach sorgte mit einem vielfältigen Angebot bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Eine Riesenrutsche, ein Autodrom und Kinderschminken ließen Kinderherzen höherschlagen und trugen zur rundum gelungenen Veranstaltung bei.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Prok. Rene Tanner und Vzbgm. Sonja Skalnik

# Bäckerei und Frühstückssalon Bread House neu in Feldbach **NEU!**

Der Betrieb verbindet klassische Backkunst mit orientalischen Einflüssen und spricht damit sowohl Genießer als auch eilige Gäste an. Das Bread House vereint eine traditionelle Bäckerei mit einem modernen Frühstückssalon und setzt dabei auf orientalische, insbesondere türkische Akzente. Ziel ist es, handwerkliche Qualität mit einem zeitgemäßen Konzept zu verbinden, das sowohl zum Verweilen als auch zur schnellen Verpflegung im Alltag geeig-

net ist. Ein zentraler Bestandteil des Angebots ist das Frühstückssortiment. Insgesamt stehen zwölf verschiedene orientalische-türkische Frühstücksvarianten zur Auswahl, die täglich frisch zubereitet werden. Ergänzend dazu werden frisch gekochte Suppen, verschiedene warme Gerichte sowie u.a. auch Backhendl angeboten. Der hauseigene Bäcker produziert täglich traditionell mit natürlichem Sauerteig frisches Brot und Gebäck, belegte Sandwiches und

Snacks für unterwegs. Darüber hinaus umfasst das Sortiment Croissants, Donuts, Torten und gefüllte Kekse. Mehr als sieben verschiedene Baklava-Sorten werden täglich frisch zuberei-

tet. Im Rahmen eines Besuchs überzeugten sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek vom vielfältigen und abwechslungsreichen Angebot.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Senol Gökdemir, Aysegül Capalı, Sevgi Gökdemir und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

**Kontakt:** Bread House, Gleichenberger Str. 31, Feldbach,  
Tel.: 0660/4507383, office@skymarkt.at  
**Öffnungszeiten:** Mo bis So 5-19 Uhr

VON DAHEIM, FÜR DAHEIM...  
**VOM RIEDLER**  
...DARF ER SEIN!

**SOMMER G'FÜHL**  
im Weinglas

**20. JUNI**

**AB 14.00 UHR**

AM PRÄDIBERG  
OEDT 198  
8330 Feldbach

STEIRISCHE QUALITÄTSWEINE

**BLUTSPENDETERMIN**

*Jeder Tropfen zählt!*

**Dienstag, 26. Mai**  
10:30 - 14:00 und 15:00 - 19:00 Uhr

Feldbach  
Zentrum Feldbach  
Ringstraße 9

Hier geht's zur Blutspende App!

**JEDER TROPFEN ZÄHLT SPENDE BLUT**  
WWW.BLUT.AT

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK

## Gleichenfeier Schwarz & Partner Steuerberatung GmbH

Mit der Gleichenfeier – auch als Richtfest oder Dachgleiche bekannt – wird beim Neubau der Schwarz & Partner Steuerberatung GmbH ein wichtiger Meilenstein gefeiert. Sie ist eine traditionelle Würdigung der Baufortschritte und ein Dank an alle am Bau Beteiligten.

Zugleich markiert sie die Fertigstellung des Rohbaus und des Dachstuhls und steht symbolisch für das gute Gelingen des weiteren Bauverlaufs. Auf dem Grundstück nahe der Bürgergasse entsteht ein modernes, nachhaltig konzipiertes Bürogebäude im Herzen von Feldbach. Die Kanzlei, unter der Leitung von Mag. Andrea Fink, Mag. Astrid Weicher, Stefan

Holzmann BA MA und Mag. Johannes Schwarz, ist seit 2002 in Feldbach etabliert. Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums und steigender Anforderungen wurde der bisherige Standort zu klein. Der Neubau umfasst rund 950 m<sup>2</sup> Büroflä-

che sowie zwei Wohneinheiten. Moderne Arbeitswelten, hohe digitale Standards und ein Fokus auf Mitarbeiterkomfort prägen das Konzept. Geplant wurde das Gebäude von DI Martin Strobl, der auf klare Architektur, natürliche Materialien

sowie nachhaltige Energieversorgung mittels Erdwärme und Photovoltaik setzt. Für Bgm. Prof. Ing. Josef Ober stellt das Projekt ein starkes Zeichen für Investitionsbereitschaft und die Weiterentwicklung der Innenstadt dar.



## „Erdgartenoase“ – kleine Naturgärtnerei mit großem Potential

Klaus Höfler, vielen bekannt als Mitorganisator der Samenbörse oder des Pflanzen-Raritäten-Marktes, betreibt in Unterweißenbach 261 eine kleine Naturgärtnerei. Sein Augenmerk liegt auf der Erhaltung der biologischen Sorten- und Artenvielfalt und die Förderung der Biodiversität. Er arbeitet alles per Hand und werden nur biologische Materialien und samenechte Pflanzen verwendet. Alle Jungpflanzen gibt es in kompostierbaren Töpfen und die Beschriftung ist auf Holzstäbchen, um Plastikmüll zu reduzieren. Alle Substrate/Erden die Klaus Höfler verwendet, kommen aus Österreich und sind zu 100 % Torf frei, womit er seinen Beitrag

zur Erhaltung der Naturmoore leistet. In seinen Gewächshäusern findet man viele Raritäten an Sommer- und Wintergemüsepflanzen, über 40 Tomatensorten, 30 Paprikasorten, Melanzani, Gurken und auch seltenes exotisches Gemüse, ebenso bietet er heimische und exotische Gewürze an, Kräuter und Wildblumen für unsere heimischen Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge. In Planung ist ein Hofladen mit frischem Gemüse und anderen Selbsterzeugnis-Produkten, der spätestens nächstes Jahr seine Pforten öffnen soll.

*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Klaus Höfler in seiner sortenreichen Erdgartenoase*

**Kontakt:** Erdgartenoase, Klaus Höfler, Unterweißenbach 261, Feldbach, Tel.: 0680/4032144  
**Öffnungszeiten:** 15. April bis 30. Juni und 1. September bis 15. Oktober



# FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



## Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

[www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) | #GesundheitFeldbach

## Urologie Südost in der Franz-Josef-Straße **NEU!**

Am 7. April wurde die neue Ordination „Urologie Südost“ feierlich eröffnet – ein Ereignis, das bereits im Vorfeld auf großes Interesse und positive Resonanz bei vielen Patienten stieß. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek nutzten die Gelegenheit, die modernen Räumlichkeiten persönlich zu besichtigen und Dr. Georg Ehrlich zur gelungenen Neueröffnung zu gratulieren. Um eine umfassende und qualitativ hochwertige urologische Ver-

sorgung in der Region sicherzustellen, hat Facharzt Dr. Georg Ehrlich sein Team verstärkt: mit Dr. Mark Geyer konnte ein weiterer kompetenter Spezialist gewonnen werden. Gemeinsam steht das Team für moderne Diagnostik, individuelle Betreuung und medizinische Kompetenz auf höchstem Niveau. Die Ordination bietet medizinische Leistungen für Patienten aller Kassen sowie für Privatversicherte an. Ein barrierefreier Zugang mittels Liftes sowie ausreichend Park-

möglichkeiten sorgen zudem für zusätzlichen Komfort.

### Kontakt:

Ordination Urologie Südost, Franz-Josef-Str. 8, Feldbach, Tel.: 03152/866-200, [www.urologiesuedost.at](http://www.urologiesuedost.at)

### Öffnungszeiten:

Mo 8-15.15 Uhr, Di 12-18 Uhr, Mi 8-15.15 Uhr, Do 12-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr

## ACHTERBAHN Steiermark

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit

Die Achterbahn Steiermark bietet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen) Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Achterbahn-Außenstelle in Feldbach an. Hierbei handelt es sich um Gruppentreffen in gemütlicher, formloser Runde. Die nächsten Termine finden am 28.05., 11.06. und 25.06. im Psychosozialen Zentrum Feldbach, Bindergasse 5, Feldbach, statt.

### ACHTERBAHN

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit STEIERMARK

**Kontakt** unter Tel.: 0676/9295583 oder [www.achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-suedoststeiermark/](http://www.achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-suedoststeiermark/)





# FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt) | #FamilieFeldbach

**NEUE STADT FELDBACH**  
JUGEND  
inspirieren und motivieren

Eintritt frei!

„Mein Leben  
Meine Geschichte  
Meine Präsentation“

**TELL US  
YOUR  
STORY**

Wir erzählen dir  
Geschichten,  
die uns bewegen.

**Fr., 8. Mai 2026**  
18.30 Uhr, K4, Rathausplatz 1, Feldbach

**MAJA HARMTODI**  
18 JAHRE

„Austandspraktikum auf Kreta  
Wie die drei Wochen in Kreta für mich waren?  
Eine perfekte Mischung aus Arbeit und  
Freizeit. Zusätzlich konnte ich im Praktikum  
neue Erfahrungen sammeln und in meiner  
freien Zeit habe ich die Stadt besucht und  
das Meer sehr genossen.“

**ERIKA GLUNC**  
26 JAHRE

„1 Jahr Winterarbeit auf den Philippinen  
Ein Jahr voller unterschiedlichster, intensiver  
Erfahrungen. Ich war in einem Bildungs-  
projekt in der Stadt von Manila als Lehrerin  
einer Volkshochschule tätig, wo ich enorm  
viele Einblicke eines ganz anderen, harten  
Lebensrealität hautnah erleben durfte. Bei-  
den haben die Menschen mit ihrer Bereit-  
schaft und Lebensweise mein Herz berührt. All  
diese Erfahrungen, sowie die vom Ratem auf  
den sternenbesetzten Inseln der Philippinen  
und die wahren Begegnung eines „single  
life“ würde ich gerne mit euch teilen.“

**CONSTANTIN HOLLER**  
18 JAHRE

„Austandspraktikum in Sevilla  
Ich bekomme 2024 die Gelegenheit,  
2 Wochen in Sevilla zu arbeiten.  
Bislang konnte ich eine Mitarbeiterin,  
wie einfach und unbeschwert der  
Arbeitsalltag sein kann. Ich freue mich,  
von meiner ausschließlich positiven  
Erfahrungen erzählen zu können.“

# ZeugnisJam 2026

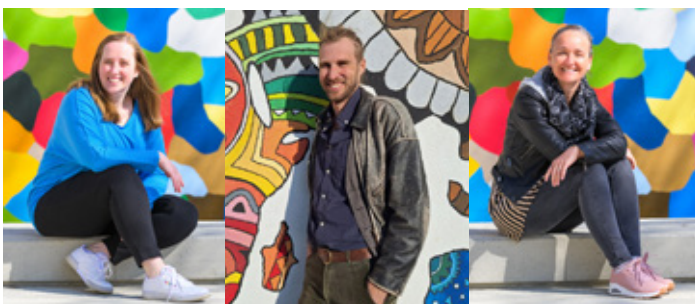
**AUFTRITTMÖGLICHKEIT FÜR JUNGE  
MUSIKER:INNEN,  
ARTIST:INNEN,  
AKROBAT:INNEN,  
BÜHNENKÜNSTLER:INNEN....**

**FERIEN  
BEACH**

**DIE SICH ZEIGEN MÖCHTEN ODER AUSPROBIEREN  
MÖCHTEN AUF DER BÜHNE.**

**Wann?** 10.07.2026 (ZEUGNISTAG, NACHMITTAG/ABEND)  
**Wo?** JUGENDZENTRUM SPEKTRUM, OUTDOOR BÜHNE

**FÜR WEITERE INFOS MELDE DICH BIS MAI BEI  
ISA 0664/807854001**



**Kontakt:** Jugendzentrum Spektrum,  
Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/88506139,  
[jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten:** Di-Sa ab 14 Uhr

**Instagram:** [juzspektrum](https://www.instagram.com/juzspektrum)

**Facebook & Messenger:** [BettyKerstinJUZSpektrum](https://www.facebook.com/BettyKerstinJUZSpektrum)

**Website:** [www.spektrum-feldbach.at](http://www.spektrum-feldbach.at)

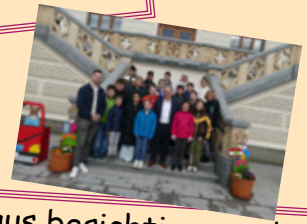
# KINDERSEITE

Weißt du eigentlich, welche Aufgaben eine Gemeinde hat?

Die dritten Klassen der Feldbacher Volksschulen haben das Rathaus besucht, und sind dieser Frage auf den Grund gegangen. Dort durften sie unserem Bürgermeister viele spannende Fragen stellen und haben interessante Antworten bekommen

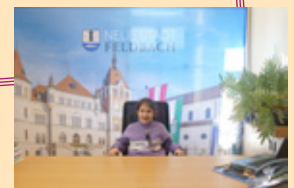
Außerdem konnten die Kinder verschiedene Räume im Rathaus besichtigen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dabei haben sie viel Neues über ihre Gemeinde gelernt - zum Beispiel, was im Rathaus alles organisiert wird und wer dort arbeitet.

Ein spannender Ausflug, bei dem es viel zu entdecken gab!



Als Erinnerung an den Besuch im Rathaus bekam jedes Kind ein Gruppenfoto.

Ein besonderes Highlight war auch das Foto am Schreibtisch des Bürgermeisters - dort durften sich die Kinder einmal wie ein Bürgermeister fühlen!





Blumen und Bäume pflanzen

Ideenbriefkasten

# KinderGemeindeRat Feldbach Unsere Projekte



autofreier Schulhof

Fahrradtag

Freiluft Kino



Nach der Angelobung stehen wir - der Kindergemeinderat - bereits in den Startlöchern und sind motiviert, unsere Ideen und Projekte umzusetzen.

Im letzten Workshop haben wir intensiv an unseren Vorhaben gearbeitet. Dabei ging es vor allem darum, welche Projekte möglich sind und was uns besonders wichtig ist. Gemeinsam haben wir viele Ideen gesammelt, diskutiert und erste Schritte geplant.

Jetzt freuen wir uns darauf, unsere Projekte in die Tat umzusetzen, und unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Flyer „Müll richtig trennen“

Kugelbahn-Spaziergang



Plakate für Mistkübel



Plattform an der Raab mit Bänken

Spielenachmittag

Mitmachstationen im Museum

Malkurs für Kinder



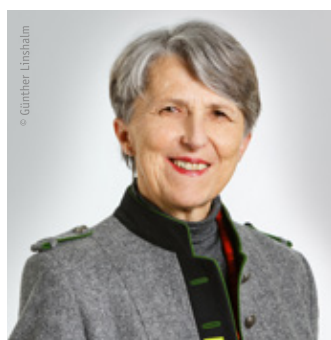


# FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

**Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt**

#VielfaltFeldbach



VDir. i.R. ANNA PLODERER

## Treffpunkt Zentrum

Am 3. März stellte der Apotheker Mag. Bernd Fink im Rahmen des Frühjahrsprogrammes von TREFFPUNKT ZENTRUM die Frage: „Antibiotika einsparen mit Pflanzenkraft?“. Über 100 Zuhörer wollten es sich nicht nehmen lassen, mehr über dieses interessante Thema zu erfahren. Mag. Bernd Fink baute seine Ausführungen sehr gut auf und stellte gleich zu Beginn fest, dass Antibiotika Naturstoffe sind. Die Forschung mit Bakterienkulturen hat das natürliche Prinzip „Pilze gegen Bakterien“ auch bewiesen. Die Wirkung z.B. des Penicil-

lins ist, den Zellwandaufbau der Bakterien zu stören. Man sollte also meinen, dass Antibiotika ein Segen für die Menschheit sind. Im Krieg hat man gesehen, dass sie lebensrettend sind und auch die Lebenszeit verlängern. Den Vorteilen stehen aber auch Nachteile gegenüber. Antibiotika verändern das Mikrobiom der Darmflora. Es gibt zudem die Resistenzentwicklungen, wodurch die Antibiotika nicht mehr in diesem Umfang wirken. Eine falsche Anwendung (zu kurz, nicht richtig gewählt) kann die Wirkung auch einschränken. Antibiotika helfen auch nicht gegen Viren. Dem gegenüber zeigte Mag. Bernd Fink viele Möglichkeiten auf, um Antibiotika einzusparen. In vielen Fällen sind es oft vorbeugende Maßnahmen, die in Zeiten hoher Belastung helfen, das Immunsystem zu stärken. Hier gibt es viele erprobte Möglichkeiten und Hausmittel, sei es die Einnahme von Vitamin C oder Echinacea (Roter Sonnenhut), der bei Viren und Bakterien wirkt. Saunagänge, Wechselbäder, Senfbäder und andere Hausmittel können vorbeugende Maßnahmen sein. Außerdem tragen ausreichender Schlaf,

Stressreduktion, gesunde Ernährung und ein gepflegtes Mikrobiom wesentlich zu einem guten Allgemeinzustand bei. Es wurde weiters die Wirkung von Kräutern wie Salbei, Thymian usw. erklärt, ebenso der Einsatz von Teebaumöl. Allgemein bekannt ist, dass Kren und Kapuzinerkresse ein

natürliches Antibiotikum bei Harnwegsinfekten sind.

Letztendlich findet Mag. Bernd Fink Impfungen sehr wichtig, da diese eine gewisse Schulung des Immunsystems bewirken. Viele Krankheiten wurden durch die Impfung bereits ausgerottet.



VDir. a.D. Anna Ploderer bedankte sich bei Mag. Bernd Fink für die interessanten Ausführungen und bei Mag. Josef Roth für die Organisation.

### Terminvorschau:

**Di., 02.06., 15 Uhr:**

Vortrag „Süße Versuchungen – dem Zucker auf der Spur!“ von Daniela Kreimer BSc, styria vitalis

# Seniorenbund Stadtgruppe

Ohne Fleiß (Schweiß) kein Preis

Jeder kennt das Sprichwort und es könnte gut zu den Aktivitäten des Seniorenbundes passen. Beim Wandern z.B. ist es oft mit Mühe, Motivation und Ausdauer verbunden, um bestimmte Ziele

zu erreichen. Sei es nur Bewegung zu machen, vielleicht dabei das Gewicht zu reduzieren, die Muskeln zu stärken, den Kopf freizubekommen usw.. Für viele ist es aber auch ein Zusammenkommen,

um sich auszutauschen. Die Motivation ist vorhanden und mit ein Grund beim Wandern dabei zu sein. Oder es sind neue Erlebnisse und die wunderschöne Landschaft in unserer Heimat.



Murauen bei Mureck

## Miteinander aktiv

Das genannte Sprichwort gilt natürlich auch für das Projekt MITEINANDER aktiv mit seinen acht gemütlichen Wanderungen in und um Feldbach.

Wanderung Nr. 3 in der Broschüre ist die Biotop- und Schlosstour ausgehend vom ehemaligen Hotel & Restaurant „Das Herbst“. Eine sehr abwechslungsreiche Tour wartet auf die Teilnehmer über den Truppenübungsplatz zum Schloss Kornberg mit Einkehrmöglichkeit. Über den „Zwergelweg“ geht es dann

hinunter zur Landesstraße. Wanderbegleiter Günter Hofer

geht sehr gerne auch auf Wünsche der Wanderer ein.



„Wandern einmal anders“, heißt es bei einer Weinprobe beim Weingut Dietl in Kornberg.

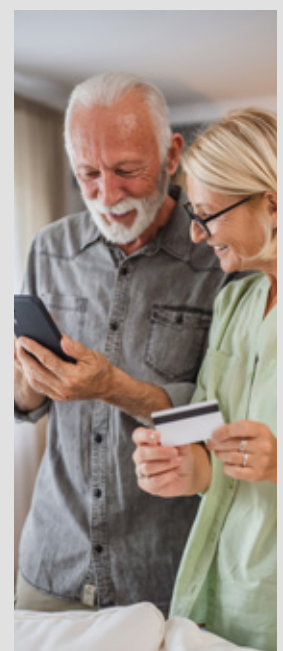
## Bürger helfen Bürgern

Digitalisierungs-offensive

Nachdem die digitale Welt voranschreitet und vieles mit dem Handy erledigt werden muss, steht – vor allem die ältere Generation – vor großen Herausforderungen. Wir suchen daher Bürger, die anderen Bürgern helfen, wie sie mit ihrem Handy besser umgehen können.

Wenn Sie uns dahingehend unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-0 oder [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at).

Bevor dieses wichtige Bürgerhilfsprojekt startet, werden Sie zu einem Informationsgespräch eingeladen.





## Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Krenn

### Ausflug der Senioren

Am 10. April führte die Senioren ein Ausflug nach Graz ins Schloss Eggenberg. Bei einer Führung durch die 24 Prunkräume konnten die einzigartige Architektur mit ihren Kunstwerken, die prächtigen Räume und fürstlichen Zimmer sowie die romantischen Parkanlagen des UNESCO Weltkulturerbes besichtigt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus Restaurant Rudolf ging es weiter zum Schlossberg. Seit 1894 überwindet die Schlossbergbahn bravourös die rund 60 % Steigung. Mit modernen Panoramagondeln konnte in kurzer Zeit das

Schlossbergplateau erreicht und der schöne Ausblick über

Graz genossen werden. Den gemütlichen Ausklang gab es

beim Buschenschank „Moar Pertl“ in der Heimat.



### Pfadfindergruppe Auersbachtal

Viele fleißige Hände halfen mit, die Sandgrube der Pfadfinder wieder frühlingstfit zu machen. Mit großem Engagement waren Kinder und Eltern bei der Sache, dafür

gilt ihnen ein herzliches Dankeschön. Terminavis: Am 30. Mai findet um 16.16 Uhr das Pfadfinder Sandgrubenfest statt – die Pfadis freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Nach getaner Arbeit gab es ein gemeinsames Essen.

### Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Traditionell zur Osterzeit ist nicht nur das Osterfleisch, sondern mittlerweile auch das Osterfleisch-Schnapsen der FF Auersbach, welches immer eine Woche vor Ostern ausgetragen wird. Die ausgeschnapsten Bummerln entschieden darüber, wer sich

ein Stück Fleisch mit nach Hause nehmen durfte, oder wer sich mit einem Osterei als Trostpreis zu begnügen hatte. Die meisten Siege gingen an Andreas Scheucher, vor Helmut Pichlbauer und Franz Seidnitzer.



(v.l.n.r.): OBI Mario Koller, Sieger Andreas Scheucher, Helmut Pichlbauer und HBI Albert Summer



## Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

### Frühstück im Autohaus Trummer

Das Autohaus Trummer in Gniebing lud wieder zu einem Frühstücksbuffet für Kunden und Freunde des Autohauses unter dem Motto „Es ist Zeit für ein WOW-Frühstück“ im VW-Schauraum ein. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und nutzten den Vormittag, um sich in gemütlicher Atmosphäre über den neuen T-Roc oder Audi Q3 sowie über aktuelle Frühjahrsangebote zu informieren. Auch die U12-Mannschaft des SV Mühlendorf, die heuer beim VW Junior Masters Cup in Friedberg antritt und wieder vom Autohaus Trummer gesponsert wird, war beim Frühlingsfrühstück zu Gast. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek waren unter den Gästen und gratulierten der Familie Kleinschuster zum 95-jährigen Bestehen. Im feierlichen Rahmen verabschiedete Ing. Walter Kleinschuster zudem den langjährigen Mitarbeiter und VW-Markenleiter Josef Lechner, der nach 46 Jahren im Betrieb in den wohlverdienten Ruhestand trat.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek mit Familie Kleinschuster und Team



SV Mühlendorf U 12-Team mit Jugendtrainer Andreas Fink

### Kindergarten „Unsere kleine Welt“ sammelte Müll

Der Kindergarten hat mit großer Freude an der Müllsammelaktion teilgenommen und dabei aktiv zum Schutz unserer Umwelt beigetragen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten spielerisch lernen, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit Abfällen ist. Durch diese Aktion wurde ihr Bewusstsein für Mülltrennung und Nachhaltigkeit gestärkt.





# Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

## Frühlingswunschkonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Am 28. März konnte die Trachtenmusikkapelle Gossendorf beim Frühlingswunschkonzert im KOMM-Zentrum Leitersdorf zahlreiche Besucher begrüßen. Nach dem erfolgreich umgesetzten Bezirksmusikerball im Februar stellte das Konzert ein wei-

teres Highlight im Vereinsjahr dar. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Markus Eibl, der von seinem Stellvertreter Florian Neuherz unterstützt wurde, präsentierten die Musiker ein abwechslungsreiches Programm von traditioneller Blasmusik

bis hin zu modernen Arrangements. Das begeisterte Publikum honorierte die hervorragenden Darbietungen mit langanhaltendem Applaus.

**Terminavis:** Am 27. Juni findet um 18 Uhr der Dämmer-schoppen der TMK Gossendorf

am Dorfplatz in Gossendorf statt. Den musikalischen Auftakt bildet die Musikschule der Stadt Feldbach, anschließend sorgen die Blasmusikkapelle Waldbach-Mönichwald sowie 2KW für gute Unterhaltung.



## Familie Baumgartner feiert „Eiserne Hochzeit“

Es ist ein besonderes Jubiläum, das heute nur noch selten gefeiert wird: 65 gemeinsame Ehejahre. Maria und Viktor Baumgartner aus Gossendorf konnten im April die „Eiserne Hochzeit“ feiern. Im Kreise ihrer Familie und Freunden wurde auf die vergangenen Jahrzehnte zurück-

geblickt, in denen das Jubelpaar gemeinsam eine Familie gründete, Hürden meisterte und unzählige glückliche Momente teilte. OV GR Helmut Marbler gratulierte auch im Namen der Stadtgemeinde Feldbach und überbrachte die besten Wünsche für die kommenden gemeinsamen Jahre.



**Trachtenmusikkapelle Gossendorf**

**DÄMMERSCHOPPEN**  
**Samstag 27. Juni 2026**  
**Dorfplatz Gossendorf**

18:00 Uhr  
 Vorspielstunde der **Musikschule FELDBACH**

19:30 Uhr **BLASMUSIKKAPELLE WALDBACH**

21:30 Uhr **2KW AUSTROPOP LIVE**

Eintritt: Freiwillige Spende



# Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Flaßer

## Gelebtes österliches Brauchtum

Am Karsamstag waren in Leitersdorf wieder unzählige Weihfeuerträger unterwegs. Auch die Kapelle wurde mit dem geweihten Feuer besucht. Das gelebte Brauchtum verbindet den frühen Morgen des Weihfeuertragens mit der mittäglichen Osterspeisensegnung. Vor der Dorfkapelle versammelten sich viele Dorfbewohner mit ihren mitgebrachten Osterspeisen, die von Agnes Krenn gesegnet wurden.



## Bürgerbeirat Leitersdorf zu Besuch in der Musikschule

Der Bürgerbeirat Leitersdorf organisierte eine exklusive Führung durch die neue Musikschule. Zahlreiche interessierte Bürger nahmen daran teil und ließen sich von Dir. Sascha Krobath, BA BA MA alle Unterrichtsräume und ihre Verwendung erklären. Am Beeindruckendsten war

für die Teilnehmer das mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Tonstudio. Auch das wunderschön gestaltete Klangtrium begeisterte die Besucher. Zum Abschluss kam man auch noch in den Genuss, bei einer Probe von SO!Streich zuhören zu dürfen.



## Wettkampf oder Gegenveranstaltung

Beides wurde seiner Bedeutung gerecht, wenn man den Ehrgeiz beider Mannschaften in Betracht zieht. Als Gegenveranstaltung zum „Loambud'l schieben“ im September 2025 in Gossendorf, lud der Seniorenbund Leitersdorf die Ortsgruppe Gossendorf im Februar zum

„Knödelschießen“ ein. Nach einem sehr spannenden Spiel, das für den Veranstalter mit einem 3:0 Sieg zu Ende ging, versorgte die KOSTBAR alle mit einer ausgezeichneten Knödeljause.





## Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Vzbgm. Sonja Skalnik

### Dorfsgemeinschaft Petersdorf hat neuen Vorstand

In der Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Petersdorf am 15. März wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Franz Stern legte nach 36 Jahren sein Amt als Kassier zurück. Obmann Alois Eibl berichtete über die vielfältigen Vereinsaktivitäten. Er würdigte auch die besonderen Verdienste des ausgeschiedenen Kassiers Franz Stern und überreichte ihm zum Abschied ein Geschenk. Der neue Vorstand

wurde einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Alois Eibl,

Obmann-Stv. Johann Baumkircher, geschäftsführender Obmann Patrick Pendl, Kassier

Michael Veith, Kassier-Stv. Georg Friesinger und Schriftführer Ernst Veith.



(v.l.n.r.): Gf. Obmann Patrick Pendl, Obmann Alois Eibl, Johann Baumkircher, Franz Stern, Michael Veith, Ernst Veith und Georg Friesinger

### Osternestsuchen des ESV Oedt

Am Karsamstag veranstaltete der ESV Oedt erneut sein beliebtes Osternestsuchen – eine Tradition, die seit 1989 zum Jahreslauf des Vereins gehört. Alle Oedter Kinder bis 12 Jahre waren eingeladen, und viele von ihnen waren mit sichtbarer Freude

und Strahlen in den Augen dabei, nach den versteckten Nesterln am Sport- und Spielplatz der Stocksporthalle zu suchen. Die liebevoll vorbereiteten Osternesterln und die frühlingshafte Stimmung sorgten für ein fröhliches Miteinander.



Einladung zur  
**Sonnwendfeier**

Sonntag  
**21. Juni 2026**

**Beginn: 18:00 Uhr**  
bei der alten  
**Dorfschmiede**  
in Mühldorf

Für Speisen und Getränke ist  
gesorgt.

Am 21. Juni ist auch der  
Namenstag für Alois.  
Alle Besucher mit dem  
Namen Alois und den  
Abwandlungen erhalten  
ein Getränk gratis!



# Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

## Wehrversammlung der FF Raabau

Nach einem erfolgreichen Vorjahr mit der 100 Jahr-Feier fand am 15. März die Wehrversammlung im Gasthaus Theißl statt. Gemeinsam blickten die Kameraden der FF Raabau auf das Jubiläumsjahr zurück und konnten dabei viele besondere Momente und Leistungen Revue passieren lassen. Neben zahlreichen

Beförderungen und Auszeichnungen fand auch die Neuwahl des Kommandanten-Stellvertreters statt. In dieses Amt gewählt wurde GR DI Paul König. Die FF Raabau gratulierte zur Wahl und bedankte sich bei BM Matthias Kaufmann für seine Dienste in den letzten Jahren als Kommandant-Stellvertreter.



**EINLADUNG ZUR FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG**  
**Samstag, 30. Mai, Rüsthaus Raabau, 9-12 Uhr**  
Geräte- und Fahrzeugausstellung / Getränkeausschank

## Lebensraum „RAAB-AU-BERG“

In der Interessensgemeinschaft Lebensraum „RAAB-AU-BERG“ sollen die Sinne für die Natur sensibilisiert werden. Das heißt viel mehr als nur Augen und Ohren für Fauna und Flora zu öffnen. Von der Biene bis zum Rehwild, vom Feuchtbiotop bis zur Blumenwiese, von der RAAB-AU bis zum BERG hinauf, von der Landwirtschaft bis zum sanften Tourismus, um deren Zusammenhänge und vor allem um das gegenseitige

Verständnis, will man sich gemeinsam bemühen. Federführend von den Raabauer Jägern, der Berg- und Naturwacht und dem Alpenverein wird in dieser breit aufgestellten Gemeinschaft versucht, auf den Pfaden von Franz Matzhold für die Natur kleine Akzente zu setzen. Fachlich begleitet wird die Interessensgemeinschaft vom erfahrenen Biologen Mag. Bernd Wieser, der stets auch selbst „Hand“ anlegt. Den

Amphibien mit Schutzzäunen auf ihren Wanderwegen zu den Raabauer Teichen zu helfen, war die erste Aktion – und

das waren auf ihren Zu- und Rückwanderungen in Summe immerhin mehr als 1.800 Lebewesen.



## Osterfreude in Raabau

Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder das Osternesterlsuchen für alle Raabauer Kinder bis 10 Jahre bei Karl und Wilma Kaufmann statt. Bei wunderschönen Frühlingswetter suchten die Kinder begeistert nach den Sackerln. Auch die Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunde konnten die warmen Sonnenstrahlen bei Kaffee und Kuchen genießen. Ein Dankeschön an die Jungschar und den Brauchtumsverein, OV GR Karl

Kaufmann sowie an alle Frauen, die die Osternesterlsuche mit Kuchenspenden unterstützt haben. Der Raabauer Konixberg war wieder Schauplatz des traditionellen Osterkreuzes des



Brauchtumsvereins Raabau. Insgesamt sieben Figuren wurden mit rund 800 Glühbirnen

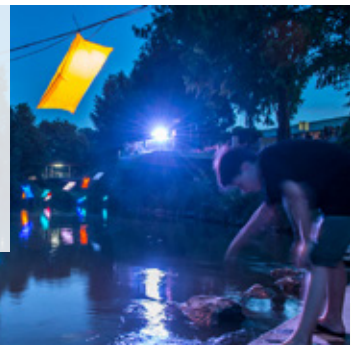
eindrucksvoll beleuchtet und sorgten für ein stimmungsvolles Bild.





# FELDBACH

## DIE KULTURSTADT



## Unser Ziel: Inspiration des Lebens

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt) | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)



**DR. MICHAEL MEHSNER**

Kulturreferent  
der NEUEN Stadt Feldbach

### Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Meine Zeilen für diese Ausgabe der „Seite 37“, wie ich sie im Arbeitstitel mit einem Augenzwinkern gerne nenne, möchte ich einem einzigen Ereignis widmen: dem magischen Moment, als das Wolfgang Muthspiel Chamber Trio den neuen Feldbacher Musikfrühling eröffnete. Somit den Musikern auf der Bühne, und gleichermaßen der Hundertschaft im Publikum, welche dabei gewesen ist.

Verfassen möchte ich diese Verbeugung als Konzertbericht, einer in unseren Breiten selten gewordenen, obwohl klassischen journalistischen Sparte.

Wolfgang Muthspiel Chamber Trio, 19. März 2026, 19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

Im Vorfeld durfte man durchaus gespannt sein, was denn nun Siegi Reisinger & Co. und das Kulturreferat der Stadt Feldbach in das gerade aus der Taufe gehobene Festival so alles hineinpacken würden. Die in bunten Farben gehaltenen Ankündigungen für die fünf Konzerte verhiessen so manches, dazu der bezeichnende Untertitel „Jazz, Liebe und Musik zur Zeit“.

Geschuldet der Pünktlichkeit des Publikums betraten die drei Musiker „cum tempore“ die in dezentem Licht gehaltene Bühne. Der aus der französischen Schweiz stammende Colin Vallon nahm zur linken Hand am Ehrbar-Flügel Platz, auf der rechten Seite positionierte sich Trompeter Mario Rom. Mit gutem Abstand mittig der Bandleader, mit zwei seiner Gitarren, die er im Lauf des Abends zu verwenden gedachte: Wolfgang Muthspiel, mittlerweile seit gut vier Jahrzehnten im Dienst der guten, wahren und schönen Musik tätig. Ausgehend vom Jazz hat er seinen Stil zu einer höchst eigenständigen Spielart von Weltmusik – oder besser:

weltumspannender Musik – weiterentwickelt und sich dabei ein exzellentes Level erarbeitet, alles nachzuhören anhand seiner veröffentlichten Alben. In seinen Kompositionen vereinigen sich Elemente, die er rund um den Globus entdeckt hat, dazu die europäische klassische Musik. „Guacho Schubert“, die Eröffnungsnummer des neuen Albums „Atlas“, verbindet ebendiese mit einer musikalischen Stimmung aus Argentinien. Tatsächlich zu World Music gerät „Lionel“, eine Würdigung seines aus dem Benin stammenden Pendants Lionel Loueke.

Das Konzert beginnt mit einer langen Doppel-Nummer, die bereits zeigt, was es an diesem Abend zu hören und erleben geben wird. Eine vorwiegend lyrisch gespielte Trompete, die sich als Solo-Instrument nahezu vollständig zurücknimmt und stattdessen behutsam für Volumen und Sound sorgt. Ein perfekt auf die Gitarre des Leaders abgestimmtes, dieses akzentuierendes Klavierspiel, das seine Rolle mit Feingefühl und Bestimmtheit wahrnimmt. Schließlich eine Gitarre, die einem in jungen Jahren entwickelten Stil treu geblieben ist, diesen

sorgfältig weiterentwickelt hat, verfeinert, bereichert um das, was so alles – stets wohl ausgewählt – entlang des Weges daherkam. Etwa so, wie es Maler tun, die ganz großen.

A propos „Musik zur Zeit“: Das Konzert durfte gut und gerne als Beitrag zum Tag des Landespatrons verstanden werden, denn: Wolfgang Muthspiel ist Steirer. Freilich einer, der seine Wurzeln in musikalischer Hinsicht mit dem „Rest der Welt“ zu verbinden versteht. Um diese, und das Leben eben, in seiner ganzen Vielfalt wahrzunehmen.

Schon die erste, lange Aklamation zeigte, das sich hier und heute eine ganz besondere Stimmung im Saal auf tun würde, womöglich ein magischer Moment bevorstand, getragen von der Band und ihrer Musik, sowie vom Publikum. Das Wolfgang Muthspiel Chamber Trio präsentierte einen guten Teil des neuen, zu diesem Zeitpunkt noch nicht erschienenen Albums. Ein Set, keine Pause, was die Wirkung des Dargebotenen noch verstärkte. Nach gut der Hälfte des Konzerts wechselte Wolfgang Muthspiel zur Halb-akustischen, und er spielte

im Stehen, um bei dem schon erwähnten „Benin“ ein wenig zu tänzeln. Die vor ihm liegenden Pedale hatte er schon vorher regelmäßig verwendet, um seinen Klängen die gebotenen Varianten zu verleihen, jetzt auch durch das Klopfen auf dem Resonanzkörper – jawohl, auch

die Kammermusik verträgt ein bisschen Groove. Weitere perkussive Elemente kamen vom Rhythmusgerät, das Pianist Colin Vallon immer wieder zusätzlich einbrachte. Den kurzweiligen Konzertabend beschloss die bezeichnende Zugabe „This might be the end“, samt lange

anhaltendem Applaus. Kammermusik? Ja, von einer lebhaften, weltoffenen Spielart. Ein großer Moment, der sich da gerade auf der Bühne das Feldbacher Zentrums (!) ereignet hatte, und wie er auf jedem europäischen Jazz-Festival hätte stattfinden können. Wolfgang Muth-

spiel trägt seinen charakteristischen Hut mit Fug und Recht, das Publikum möge den seinen vor dieser Musik gerne ziehen.

*Dr. Michael Mehner*

Mit besten Grüßen  
Kulturreferent  
Dr. Michael Mehner

## Feldbacher Musikfrühling feiert gelungenen Auftakt

Der erste Feldbacher Musikfrühling ist mit großem Erfolg über die Bühne gegangen und hat sich auf Anhieb als kulturelles Highlight der Region etabliert. Mit insgesamt fünf außergewöhnlichen Konzerten bot das neue Festival ein vielfältiges und hochkarätiges Programm, das Publikum wie Mitwirkende gleichermaßen begeisterte.

Schon das erste Konzert war ein besonderer Höhepunkt. Wolfgang Muthspiel, einer der

prägendsten Gitarristen seiner Generation, begeisterte mit seinem Chamber Trio auf höchst musikalischem Niveau. Ebenso überzeugte die Big Band der Musikschule Feldbach im ausverkauften Zentrum mit großer Spielfreude und beeindruckender Klangfülle. Gemeinsam sorgten sie mit SO!Streich und den Old School Basterds für ein mitreißendes Konzert, das beim Publikum großen Anklang fand und sicher lange in Erinnerung

bleibt. Im K4 entführten Hidden Pockets mit verspielten Jazzmelodien und melancholischen Rockballaden in klangvolle Improvisationswelten. Den krönenden Abschluss bildete die Album-Präsentation von Cradle Collective mit Gästen wie Sir Oliver Mally und Kurt Keinrath – ein eindrucksvolles Finale und zugleich ein weiteres Highlight des Festivals.

Die besondere Atmosphäre der Veranstaltungsorte und

die spürbare Leidenschaft der Künstlerinnen und Künstler machten jedes Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Musik auf höchstem Niveau in Feldbach zu erleben. Die durchwegs positive Resonanz bestätigt das Konzept des Feldbacher Musikfrühlings und unterstreicht die Bedeutung solcher Initiativen für das kulturelle Leben der Region.



## Literaturwettbewerb zum Thema: „Wolke 7a“

Die Stadt Feldbach schreibt zum 8. Mal den Literaturpreis aus. „Wolke 7“ steht für Glück – doch was ist „Wolke 7a“? Ein noch besserer Ort, etwas Persönlicheres oder ganz anderes? Gesucht sind individuelle Geschichten über dieses besondere Gefühl: Wie entsteht es, wie fühlt es sich an, und bleibt es? Abgabefrist: 15. Juni 2026 | Preisverleihung: 18. September im Zentrum Feldbach.

**Information:** Kulturreferat der Stadt Feldbach, Tel. 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

## Margit Koppendorf – die Kunst der Kostüme

Mit einer eindrucksvollen Ausstellung würdigte die Stadt Feldbach das Lebenswerk der gebürtigen Feldbacherin Margit Koppendorf. Die renommierte Kostümbildnerin, die international an bedeutenden Bühnen tätig war, präsentierte eine Auswahl ihrer über Jahrzehnte entstandenen Kostümzeichnungen in der Kunsthalle Feldbach. Im Laufe ihrer Karriere arbeitete Margit Koppendorf mit namhaften Regisseuren wie Luc Bondy, George Tabori und Claus Peymann zusammen. Die Ausstellung zeigte eine von

Koppendorfer gemeinsam mit Andreas Stern zusammengestellte Auswahl ihrer Kostümzeichnungen. Diese Arbeiten gehen weit über reine Funktionsskizzen hinaus, sie sind eigenständige Kunstwerke von großer Ausdruckskraft. Oft in nächtelanger Arbeit entstanden, zeichnen sie sich durch eine bemerkenswerte Detailgenauigkeit und künstlerische Handschrift aus. Die Ausstellung zeigte einen besonderen Blick auf das Gesamtkunstwerk Theater und präsentierte Kostümbild als eigenständige Kunstform.



(v.l.n.r.): Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Andreas Stern, Künstlerin Margit Koppendorf, Prof. Mag. Christian Ruschitzka und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

# Südoststeirischer Verein für Heimatkunde unter neuer Führung

Am 5. November 1985 kam es zur Gründung des „Südoststeirischen Vereins für Heimatkunde“. Mitbegründer des Vereins waren u.a. Dr. Rudolf Grasmug, Ing. Ferdinand Krobath, Mag. Werner Kölldorfer, Johann Praßl und Ing. Friedrich Kainz. Die Vereinsgründung steht im Zusammenhang mit Aktivitäten von historisch und kulturell interessierten Feldbachern betreffend Anstrengungen und Initiativen für die Sammlung und Bewahrung von historisch und volksculturell interessantem und erhaltenswertem Kulturgut sowie um die Erhaltung historisch wertvoller Bauten, wie etwa den Tabor und die Feldbacher Klosterkirche. In den vergangenen 10 Jahren ist Mag. Antonia Nitsch dem Verein vorgestanden. Unter ihrer Obschaft konnten einige Veranstaltungen wie z.B. die Kafka-Ausstellung 2024 oder die Ausstellung „August Lafer – Feldbach einst und jetzt“ 2022 organisiert werden, ebenso unzählige Exkursionen und Ausflüge für die Mitglieder des Vereins. Auch konnte im Jahr 2025 das 40-jährige Bestandsjubiläum gefeiert werden. Vereinsmitglied Dr. Ernest J. Kleinschuster hatte für diesen Anlass ein eigenes Musikstück mit dem Titel „Siciliano per archi“ komponiert, welches im Zuge der Festveranstaltung in der KGT-Halle in Feldbach uraufgeführt wurde.

Am 25. Februar wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dem Verein stehen nun zwei Obleute vor: Mag. Andrea Haas und Prof. Dr. Alois Puntigam, welche sich gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand

und den Beiräten um die Weiterführung der vom Verein festgelegten Statuen engagieren. Der Verein selbst verfolgt die Absicht:

- heimisches Kulturgut zu erfassen, zu sammeln und zu erhalten,
- Objekte von wissenschaftlichem Wert zu sichern und zu bewahren
- Forschungen zu heimatkundlichen Aufgabenstellungen zu betreiben,
- periodische Veranstaltungen durchzuführen und
- Schriften herauszugeben sowie eine eigene Archivalien- bzw. Literatursammlung anzulegen.

Seinem Leitbild zufolge versteht sich der Verein aktuell u.a. als

- Teil des Vulkanlandmuse-

ums-Netzwerkes,

- als Partner für geschichts- und erinnerungsbewusste Organisationen, wie Sport-, Feuerwehr-, Veteranen- und Musikvereine, Pfarren und Religionsgemeinschaften, Serviceclubs, Firmen etc.,
- als Netzwerkpartner für überregionale Verwaltungs- und Forschungsinstitutionen: insbesondere Bundesdenkmalamt, Universitäten, Einrichtungen des Universalmuseum Joanneum etc. und
- als Unterstützungsplattform von Wissenschaftlern, forschenden und lernenden Schülern sowie Studierenden.

Aktuell und für die Zukunft arbeitet der Verein an der Neugestaltung bzw. Aktualisierung seiner Vereins-Website, um sich Interessierten im

Internet vorstellen zu können. Verstärkt will man sich auch darum bemühen, historisch bzw. heimatkundlich interessierte Personen aus der Region, vor allem auch junge Leute, anzusprechen und ihnen den Verein bzw. dessen Ziele näherzubringen. Von Anfang an hat der Verein mit der Stadtgemeinde Feldbach kooperiert, namentlich durch die gemeinsame Arbeit am und im Tabor, durch die zur Verfügungstellung eines Archivs und Büros für den Verein, sowie durch materielle Unterstützung von Veranstaltungen. Der neue Vorstand freut sich sehr auf eine weitere gute Zusammenarbeit und bedankt sich für die weiterführende Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Feldbach.



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Gerlinde Jurecek, Obmann Prof. Dr. Alois Puntigam, Obfrau Mag. Andrea Haas, Mag. Antonia Nitsch, Josef Stern, Annemarie Lindenmann, Franz Jurecek (nicht am Foto: Petra Stessl)

**JOSEF WURM**



**“ILDLDHAGH“**

Fr. 08. Mai 19 Uhr / Kunsthalle Feldbach  
 Ausstellungsdauer: 09. Mai - 07. Juni 2026, Di-So 11-17 Uhr [feiertags geöffnet]

FELDBACH 

## Stadtchor lädt zum Chorcafé und sucht junge Stimmen

Der Stadtchor lädt am Freitag, 29. Mai, von 14-19 Uhr zum Chorcafé in den Innenhof der Musikschule Feldbach ein. Besucher erwartet ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und musikalischen Beiträgen. Der Chor ist live um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr zu hören und sorgt mit abwechslungsreichen Liedern für beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei. Gleichzeitig richtet sich der Stadtchor auch an Jugendliche und junge Erwachsene:

Für den Jugendchor „Young Voices“ werden neue Stimmen gesucht. Die Musikerzieherin, Instrumentalpädagogin und Chorleiterin Prof. MMag. Theresa Sonnleitner bietet jeden Donnerstag von 17-18.30 in der Kulturwerkstatt, Franz-Seiner-Gasse 2, die Proben an. Komm einfach vorbei. Willkommen sind alle, die Freude am Singen haben – ganz unabhängig von Vorerfahrungen. Der Stadtchor freut sich auf zahlreiche Gäste beim Chorcafé und auf viele neue, junge Sänger.



**Artillerie-Traditionskapelle  
VON DER GROEBEN**



**Vatertags  
KONZERT**

**Sonntag 14. Juni 2026  
16:30 Uhr**

**Von-der-Groeben  
Kaserne FELDBACH**

Eintritt: Freiwillige Spende!




**CHORCAFE**

**Datum: Freitag 29. Mai 2026**  
**Uhrzeit: 14:00 - 19:00 Uhr**

**Ort: Innenhof der  
Musikschule Feldbach**

**Live-Auftritte:**  
**14:30 Uhr, 15:30 Uhr,  
16:30 Uhr, 17:30 Uhr**

Einfach kommen, genießen und wohlfühlen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Genuss & Musik im Cafehausstil**  
**Eintritt frei!**

## ÖKB-Stadtverband Feldbach – Zug Oedt

Im Rahmen der Zugsversammlung in der Stocksporthalle Oedt wurden bei Neuwahlen Bgm. a.D. Anton Schuh als Zugsführer, Franz Fichtinger als Zugsführer-Stv., Hermann Weidinger als Kassier, Sonja Zach als Schriftführerin, Johannes Grain als Schriftführer-Stv. und als Beiräte Berta Iwanciw, Oberst a.D. Alois Lebitsch und Wolfgang Iwanciw gewählt. Für das kommende Vereinsjahr sind mehrere Aktionen geplant. Kamerad Edmund Enzinger wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und Zugsführer a.D. Werner Ettl für seine Verdienste und Leistungen mit einer Dankesurkunde geehrt.



Werner Ettl wurde für seine langjährige Tätigkeit als Zugsführer geehrt.

(v.l.n.r.): Oberst a.D. Alois Lebitsch, OV Vzbgm Sonja Skalnik, Hannes Grain, Zugsführer Bgm. a.D. Anton Schuh, Wolfgang Iwanciw, Franz Fichtinger, Hermann Weidinger, Sonja Zach und Berta Iwanciw



## Obst- und Gartenbauverein Feldbach

Der Gartenbauverein Feldbach hielt am 14. März seine Jahreshauptversammlung ab. Im Rahmen dessen wurde nach der Tagesordnung der Film „Saatgut in unseren Händen“ vorgeführt. Anschließend wurde intensiv diskutiert und geplaudert. Des Weiteren standen auf der Agenda die Vorhaben für das Jahr 2026. Als erster Termin fand am 28. März ein Winterschnittkurs statt. Dabei wurde unter regem Interesse vorgeführt, wie man bei Obstbäumen fachgerecht totes

Holz, steile Wassertriebe und nach innen wachsende Äste entfernt, sodass eine gut belichtete Krone entsteht, was wiederum für das Fruchtwachstum förderlich ist. Die nächste Veranstaltung ist der sehr beliebte Sensenmähkurs am Freitag, 29. Mai, um 18 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Baumschule Am-schl in Raabau. Der Kurs ist kostenlos und nicht nur für Mitglieder des Vereines, alle Interessierten und Sensenmähbegeisterten sind dazu herzlich eingeladen. Jeder

kann sich vor Ort an seinen Dengeln, Wetzen und zuletzt mitgebrachten Geräten am natürlich am Mähen üben.



# Ökumenischer Weltgebetstag 2026 – Nigeria „Kommt, lasst euch stärken!“

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen findet in Österreich seit 1952 statt und wurden bisher rund 400 streng kontrollierte Projekte in über 100 Ländern unterstützt.

Am 6. März wurde gemeinsam mit der röm.-kath. Kirche in der Christuskirche der Weltgebetstag gefeiert. 2026 ist Nigeria das Gastgeberland für die Liturgie – ein wichtiger Erdöl- und Filmstandort, aber geprägt von Sicherheitsproblemen (Boko Haram!) und

Ungleichheit, vor allem für Mädchen und Frauen. Die erschütternden Berichte über die Nöte und Ängste der Frauen und Mädchen Nigerias machten alle nachdenklich.

Erfreulicherweise konnten € 551,- für das Mittagessen in einer Schule in Lagos gesammelt werden. Allein die Zusage, dass die Mädchen ein Mittagessen bekommen, ermöglicht selbst Kindern aus armen Familien den Schulbesuch. So ist ihnen eine tägliche Mahlzeit gesichert.

*Frauen der evangelischen und röm.-kath. Kirchen gestalteten den Weltgebetstag.*



## 1. Vulkanland-Wertungsfahrt 2026

Samstag, 6. Juni, Treffpunkt: 7 Uhr bei der MZH Mühlendorf, die Wertungsstrecke befindet sich in Petersdorf

Der Vulkanland-Oldtimer-Club-Mühlendorf veranstaltet am 6. Juni eine Gleichmäßigkeitsfahrt für Oldtimer, Youngtimer, einspurige Fahrzeuge (zeitabhängig) und Traktoren (in der Mittagspause, wenn es der Zeitplan zulässt). Es werden zwei Wertungsläufe gefahren, die jeweils gestoppt werden. Gewinner ist jener Teilnehmer, der die gleichmäßigsten Zeiten erzielt, die Wertung erfolgt klassenweise.

Alle Fahrzeuge benötigen ein gültiges Pickerl gemäß § 57 und müssen angemeldet sein. Der Fahrer muss eine gültige Lenkerberechtigung besitzen. Die Startnummernvergabe und Nachmeldungen erfolgen am Treffpunkt.

Die Teilnehmer werden zur Startstelle begleitet, absolvieren ihren Lauf und kehren anschließend zur Mehrzweckhalle zurück. Der 2. Lauf beginnt voraussichtlich um 14 Uhr (ggf. auch früher). Die Siegerehrung findet in der Mehrzweckhalle Mühlendorf statt, Preise gibt es bis Platz 10, alle Teilnehmer erhalten ein Präsent.

**Anmeldung:** Online unter [www.wertungsfahrt.vocm.at](http://www.wertungsfahrt.vocm.at) (dort sind auch alle Richtlinien einsehbar), alternativ bei VOCC-Obmann Alois Hausleitner unter Tel.: 0664/5143110



### 1. VULKANLAND-WERTUNGSFAHRT

ZWEI RUNDEN. EINE ZEIT. WER TRIFFT, DER SIEGT!

PREISSUMME

3 000 €

📅 06.06.2026

📍 Mehrzweckhalle Mühlendorf

🕒 09:00 Uhr



Präzision is heit unser Zül,  
wer g'nau trifft, der g'winnt des Spül

**Auf Ihr Kommen freut sich der VOCCM!**



Lust selbst an der Wertungsfahrt teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen?

Alle Infos zur Anmeldung und zum Ablauf auf: <https://wertungsfahrt.vocm.at>

Alois Hausleitner  
+43 (0)664 5143110  
[alois.hausleitner@gmx.at](mailto:alois.hausleitner@gmx.at)






**EINLADUNG ZUM  
BEGEGNUNGSTAG**  
*für alle Frauen  
& Wanderung in Feldbach*

**Samstag, 16. Mai 2026**  
**Start 13:30 Uhr Feldbach**  
Treffpunkt: ehem. Klosterkirche, Grazer Straße 15, 8330

Wanderung auf den Kalvarienberg  
Maiandacht um 14 Uhr, Agape  
Wanderung nach Oberweißenbach  
kulinarischer Abschluss

Info: Wilma Kaufmann 0650 / 8632646  
*Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag*

**Bäuerinnen  
Ausflug**  
Donnerstag,  
2. JULI 2026





MITTAGESSEN  
11:00-12:30 UHR  
 FÜHRUNG MIT  
KAFFEE UND KUCHEN  
13:00-14:30 UHR  
 Eine Bäuerin die backt und  
bloggt.  
 FÜHRUNG MIT  
VERKOSTUNG  
17:30-18:30 UHR  
 Milchviehbetrieb mit  
Verarbeitung

**MELDE DICH  
JETZT AN**

 Abfahrt: 07:00 Uhr  
 Parkplatz  
Freizeitzentrum Feldbach  
 Rückkehr: ca. 20:00 Uhr  
 Kosten: € 55,-  
 exkl. Mittagessen  
 Bäuerinnen und alle  
interessierten Frauen der  
Stadtgemeinde Feldbach

Wilma Kaufmann  
0650 8632646  
 Wir freuen uns  
auf einen tollen Ausflug  
mit Euch!  


**EINLADUNG ZUM  
20. Kinderkochfest**  
MIT CHEFKOCH JOHANN REISINGER

**6. JUNI 2026, 9 UHR**  
Dorfhaus Wetzelsdorf

**Themen: Zotter BIO-Schokolade,  
BIO Hendl vom Lugitzsch,  
Nudeln selber machen &  
kreatives Gestalten**

Unkostenbeitrag für Biolebensmittel: € 8,- pro Kind  
Anmeldung bis spätestens 3. Juni 2026 unter  
Tel.: 03152/2202-302 oder 0664/2267401.

Die Eltern sind um **12 Uhr** zur  
Verkostung am Feuer eingeladen.

*„G-sund und  
Guat“-Mappe  
mitbringen!*






**Einladung  
zum  
Grillfest**  
für Jung und Alt

**SO, 21. JUNI 2026**  
**Mehrzweckhalle Wetzelsdorf, ab 11 Uhr**

**Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!**

Um Mehlspeisspenden und Preise für den Glückshafen wird gebeten - bitte am **20.06.2026** zwischen **12-14 Uhr** in der Mehrzweckhalle abgeben. Bei Anruf unter Tel.: 0664/2267401, Fr. Ploderer, oder bei einem Seniorenvereinsmitglied, werden Mehlspeisen und Preise auch abgeholt.

Auf Ihren Besuch freut sich das  
Team des Seniorenbundes Auersbach!



# Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“  
**BAUERNMARKT  
 FELDBACH**  
**JEDEN SAMSTAG**  
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,  
 7.30-11.30 Uhr

**FELDBACH**

**Freitag, 8. Mai**

**Kreativ-Treff** – Plaudern, lachen und selber machen, **Stadtbibliothek, Feldbach, 15-17 Uhr**

**Ensemble-Konzert** der Gitarristen der Musikschule der Stadt Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 18 Uhr** (bei Schönwetter im Klangatrium der Musikschule)

**Tell us your Story, K4, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Vernissage der Ausstellung „ILDLDHAGH“** von Josef Wurm, **Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**, Ausstellungsdauer: 09.05.-07.06.2026, Di-So 11-17 Uhr

**Samstag, 9. Mai**

**Modenschau „Red Carpet“, Prinz & Engel Retro, Hauptplatz, Feldbach, 17 Uhr**

**Samstag, 9. und Sonntag, 10. Mai**

**Schlagernacht & Muttertagsevent, arena, Feldbach, Sa.: 15.30 Uhr / So.: 9 Uhr**

**Montag, 11. Mai**

**Lesung** „Hätte ich es vorher gewusst, hätte ich es genauso gemacht“ mit Mieke Medusa, **Stadtbibliothek, Feldbach, 19 Uhr**

**Vortrag** „Mikroplastik und Gesundheit – unsichtbare Gefahr im Alltag?“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Lukas Kenner, **K4, Feldbach, 19 Uhr**

**Samstag, 16. Mai**

**Begegnungstag** für alle Frauen & Wanderung in Feldbach, **Treffpunkt: ehem. Klosterkirche, Feldbach, 13.30 Uhr**

**Dienstag, 26. Mai**

**Blutspendedienst des Roten Kreuzes Zentrum, Feldbach, 10.30-14 Uhr und 15-19 Uhr**

**Freitag, 29. bis Sonntag, 31. Mai**

**Street Food Market, Rathausplatz, Feldbach, Fr.: 12-22 Uhr, Sa.: 11-22 Uhr, So.: 11-18 Uhr**

**Freitag, 29. Mai**

**Chorcafé** des Stadtchor Feldbach, **Klangatrium, Musikschule, Feldbach, 14-19 Uhr**

**Literaturtreff, Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

**Samstag, 30. Mai**

**Kinderfest des Kiwanis Club Feldbach Vulkanland** und Station der Stadt-gemeinde Feldbach für Alt und Jung „Generationenzauber – ein buntes Miteinander!“, **Freizeitzentrum, Feldbach, 9-17 Uhr**

**Montag, 1. Juni**

**Vortrag** „Indien als Sehnsuchtsort in der amerikanischen Kultur“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Stefan Brandt M.A., **K4, Feldbach, 19 Uhr**

**Dienstag, 2. Juni**

**Treffpunkt Zentrum-Vortrag** „Süße Versuchungen – dem Zucker auf der Spur!“ mit Daniela Kreimer, BSc, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

**Freitag, 12. Juni**

**4. ARTE NOAH Tierschutzpreis**, Preisverleihung, **Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr**

**Samstag, 13. Juni**

**Steirischer Vorlesetag, Rüsthaus, Feldbach, 9-11 Uhr**

**Sonntag, 14. Juni**

**Vatertagskonzert** der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben, **Kaserne, Feldbach, 16.30 Uhr**

**Samstag, 20. Juni**

**Bewegt im Park – Pilates, Motorikpark, Feldbach, 9-10 Uhr**

**Steirer-Kren-Sonnwendlauf, Zentrum, Feldbach, ab 16:45 Uhr**

**Freitag, 26. Juni**

**Lange Nacht des Einkaufs & Genusses** Einmalige Angebote & Schnäppchen, große Leistungsschau am Hauptplatz, tolles Gewinnspiel & Kinderprogramm, **Innenstadt, Feldbach, 18-22 Uhr**

**Samstag, 27. Juni**

**Boccia-Turnier** des TC Feldbach, **Tennisplatz, Feldbach, 9 Uhr**

**Dienstag, 30. Juni**

**Blutspendedienst des Roten Kreuzes Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr**

**Donnerstag, 2. Juli**

**Eröffnung der Feldbacher Sommerspiele Vernissage und Vorstellung des Buches** „Spuren überall – Die Ortsteile der Neuen Stadt“, **Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 3. Juli**

**Feldbacher Sommerspiele „Feldbach & Die Musik“** – eine Revue durch Zeiten und Töne, **Klang-Atrium der Musikschule, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Montag, 6. Juli**

**Feldbacher Sommerspiele „Sechzehnmal vier“**, **Stadtturm, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 10. Juli**

**ZeugnisJam, Jugendzentrum, Spektrum, nachmittags**

**Feldbacher Sommerspiele**

**CHORios on stage** – Hits aus Musical, Pop und Rock, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Samstag, 11. Juli**

**Kasernenfest, Von der Groeben-Kaserne, Feldbach, ab 15.30 Uhr**

**AUERSBACH**

**Samstag, 30. Mai**

**Sandgrubenfest** der Pfadfindergruppe Auersbachtal, **Pfadfinder-Sandgrube, Wetzelsdorf, ab 16.16 Uhr**

### Samstag, 6. Juni

**Kinderkochfest, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 9-12 Uhr** / Anmeldungen bei VDir. i.R. Anna Ploderer, Tel.: 0664/2267401

### Sonntag, 21. Juni

**Grillfest** für Jung und Alt der Seniorenbund Ortsgruppe Auersbach, **MZH Wetzelsdorf, ab 11 Uhr**

### Samstag, 18. Juli

**Boccia-Turnier** der SU Auersbach, **Boccia-Areal, Wetzelsdorf, ab 9 Uhr** / Anmeldungen unter Tel.: 0664/5839116

### GNIEBING

### Sonntag, 31. Mai

**Frühschoppen** des ESV Unterweißenbach mit Markus Krois, **Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 10 Uhr**

### GOSENDORF

### Samstag, 27. Juni

**Dämmerchoppen** der TMK Gossendorf, **Dorfplatz, Gossendorf, 18 Uhr**

### LEITERSDORF

### Samstag, 16. Mai

**Staatsliga-Heimspiel** der RSU Leitersdorf gegen SSV ASKÖ Weiz Nord 1, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 16 Uhr**

### Sonntag, 17. Mai

**Charity Masters** der RSU Leitersdorf, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 9 Uhr**

### Sonntag, 14. Juni

**Fischgrillen** des TC Leitersdorf, **Tennisplatz, Leitersdorf, ab 12 Uhr**

### Samstag, 20. Juni

**Staatsliga-Heimspiel** der RSU Leitersdorf gegen GSC Liebenfels Stocksport, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 16 Uhr**

### MÜHLDORF

### Samstag, 13. Juni

**1. Vulkanland-Wertungsfahrt** des VOCM Mühlendorf, **MZH Mühlendorf, 7 Uhr**

**75-Jahr-Feier** der Dorfkapelle Obergiem mit HL. Messe, **Dorfplatz, Obergiem, 14 Uhr**

### Samstag, 20. Juni

**Sommer G'fühl im Weinglas**, **Weinhof Riedler, Oedt 198, ab 14 Uhr**

### Sonntag, 21. Juni

**Sonnwendfeier** des ESV Mühlendorf, **Alte Dorfschmiede, Mühlendorf, ab 18 Uhr**

### Samstag, 4. Juli

**Riesenwuzzler Turnier** des SV Mühlendorf, **Sportplatz, Mühlendorf, 10.30 Uhr**

### RAABAU

### Samstag, 30. Mai

**Feuerlöscherüberprüfung**, **Rüsthau, Raabau, 9-12 Uhr**

### Donnerstag, 2. Juli

**Bäuerinnen-Ausflug**, **Treffpunkt: Freizeitzentrum, Feldbach, 7 Uhr**

**KASERNENFEST**

**FELDBACH**

**Sa. 11. Juli 2026**

VVK: € 5,- / AK: € 10,- / kostenlos zur Leistungsschau **Einlass: 15.30 Uhr**

**ESV UNTERWEISSENBACH**

Einladung zum

**Frühschoppen**

in der Franz-Groß-Halle

SONNTAG, 31. Mai ab 10 Uhr

Mit Star-Gast:

**Markus Krois**

Eintritt frei!

**FeuerWelt Ponstingl** Markus Ponstingl

Unterweißenbach 28 | 8330 Feldbach  
 Mobil +43 664 / 45 13 151 • Büro +43 664 / 13 28 370  
 www.feuerwelt-ponstingl.at • office@feuerwelt-ponstingl.at  
 Kachelöfen • Heizkamine • Herde • Keramik



# FELDBACH

## IN BEWEGUNG



**Unser Ziel:** Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele  
[www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung) | #BewegungFeldbach

## Neue Zuschauertribüne am Sportplatz in Mühldorf NEU!

Am 12. April fand die offizielle Eröffnung und Segnung der neuen Tribüne am Sportplatz in Mühldorf statt. Zu Beginn des umfangreichen Programmes startete die U13 B der SV Mühldorf Juniors mit einem Spiel gegen eine sehr starke Mannschaft des SAZ Heiligenkreuz, bei dem in den letzten Minuten noch ein 3:3 Unentschieden erkämpft werden konnte. Im Anschluss wurden die Jugendmannschaften mit ihren rund 160 Nachwuchsfußballern und die Betreuer vorgestellt. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch Mitglieder des Vereines für besondere Leistungen geehrt, so der langjährige Kapitän Maximilian Lafer, der ehemalige Obmann Christian Pölzl und der ehemalige Sektionsleiter Manuel Posch. Auch zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, allen voran Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik, konnten als Ehrengäste begrüßt werden. Vzbgm. Sonja Skalnik bedankte sich in ihren Grußworten für die ausgezeichnete Arbeit des SV Mühldorf und für die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden in vielen Bereichen, die durch die Helfer des Sportvereines

geleistet wurden. Von den Obmännern des SV Mühldorf, Helmut Gutl und Gerald Hödl, wurde ein großer Dank an die Stadtgemeinde Feldbach für die bauliche Errichtung der Tribüne ausgesprochen. Auch wurde erwähnt, dass seitens des SV Mühldorf ca. € 12.000,- an Eigenmittel für diverse Anschaffungen, wie z.B. die neue Tonanlage, erbracht wurden. Kollegen des

SV Mühldorf, die besondere Leistungen beim Errichten der Tribüne und dem Umfeld erbracht haben – Andreas Fink, Christian Lamprecht und Gerhard Pendl – wurde mit einem Präsent gedankt. Besonders erwähnt wurde auch das Hauptkantinepersonal mit Andrea Gutl, Regina Lasnik und Andreas Lamprecht, die ebenfalls seit Jahren in unzähligen Stunden kostenlos

den Sportverein unterstützen. Die feierliche Segnung der neuen Tribüne und der neuen „Lampis Hütte“ wurde von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck vorgenommen. Den Ankick für das anschließende Meisterschaftsspiel gegen die Mannschaft von Markt Hartmannsdorf durften Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Stadtpfarrer Mag. Ing. Markus Schöck vornehmen.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, die beiden Obmänner Gerald Hödl und Helmut Gutl, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Manuel Platzer und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

# Vulkanland-Frühlingslauf 2026 begeisterte tausende Läufer

Am 21. März ging der Vulkanland-Frühlingslauf in Leitersdorf bereits in seine 15. Auflage und bestätigte einmal mehr seinen Ruf als herausragendes Lauf-Opening in der Steiermark. Bei besten Bedingungen versammelten sich über 1.700 Teilnehmer, was zugleich einen neuen Anmelderekord für diese beliebte Veranstaltung bedeutete. Organisiert wurde das Event vom ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf unter der bewährten Leitung von Heri Macht, Bgm. a.D. Andreas Rinder und Heinz Pock. Mit viel Engagement und organisatorischem Geschick gelang es erneut, eine Veranstaltung auf höchstem Niveau auf die Beine zu stellen. Doch nicht nur sportlich setzte der Vulkanland-Frühlingslauf Maßstäbe – auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen. Für beste Unterhaltung sorgten u.a. Elvis-Darsteller Michael Kriendelhofer, die energiegeladene Samba-Trommlergruppe Batala Austria mit über 20 Trommlern sowie Star-DJ Marko Stix. Durch das Programm führte ORF-Sportmoderator Florian Prattes, während auch die Jugendband FKHP, die Stadtwache Feldbach und

zahlreiche DJs entlang der Strecke für eine mitreißende Atmosphäre sorgten. Der Vulkanland-Frühlingslauf hat sich längst als eines der bedeutendsten Laufevents im Südosten Österreichs etabliert, und begeistert Jahr für Jahr mit seiner einzigartigen Kombination aus Sport, Unterhaltung und Gemeinschaft. Ein besonderer Mehrwert dieser Veranstaltung zeigt sich jedoch schon lange vor dem eigentlichen Lauftag: Wochen im Voraus sind zahlreiche Läufer in Leitersdorf unterwegs, um die Strecke zu erkunden und sich gezielt vorzubereiten. Gerade nach den Wintermonaten motiviert der Vulkanland-Frühlingslauf viele Menschen dazu, wieder in Bewegung zu kommen, die Laufschuhe zu schnüren und aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Damit leistet die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Förderung

von Sport, Fitness und Wohlbefinden in der gesamten Region und stimmt viele bereits frühzeitig auf eine aktive Frühjahrs- und Sommersaison ein. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der über 200 freiwilligen Helfer, die mit großem Engagement und Herzblut – oft schon Wochen vor der Veranstaltung – zum Gelingen beitragen. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre ein Event dieser Größenordnung nicht möglich. Ein großer Dank gilt zudem den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, insbesondere der Stadtgemeinde Feldbach sowie dem Thermen- & Vulkanland Steiermark, die diese Veranstaltung maßgeblich mittragen. Der ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf zeigt sich stolz, dieses besondere Event Jahr für Jahr durchführen zu dürfen – und freut sich bereits auf eine ebenso erfolgreiche Fortsetzung im

kommenden Jahr am 20. März 2027.



## BRGIBORG-Lehrer im Laufschrift beim Vulkanland Frühlingslauf

Am 21. März nahmen 15 Lehrer am Vulkanland Frühlingslauf in Leitersdorf teil. In insgesamt drei Staffeln stellte sich das Kollegium der Herausforderung der Halbmar-

thondistanz. Der Einsatz wurde belohnt: Die Damenstaffel sicherte sich mit einer starken Laufleistung den hervorragenden 2. Platz. Neben dem sportlichen Erfolg stand vor-

allem der Teamgeist, aber auch die Leidenschaft am Sport und persönliche Bestleistungen im Vordergrund.



Die Lehrerschaft erbrachte sportliche Bestleistungen abseits der Klasse ©BRG|BORG Feldbach

## SV Mühldorf beim Vulkanland Frühlingslauf

Beim Vulkanland Frühlingslauf in Leitersdorf war auch der SV Mühldorf wieder mit einer Gruppe der Juniors vertreten. Rund 40 Kinder und Jugendliche nahmen an dem Event teil. Einen großartigen

Erfolg konnten die Kinder mit dem Sieg der Gruppenwertung erreichen, aber auch sechs Podestplätze konnten erzielt werden. Die Juniors nahmen auch bei der Herrenstaffel teil und konnten den ausge-

zeichneten 7. Platz mit der jüngsten Staffel (Jhg. 2011-2013) erlaufen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand aber Fairness, Teamgeist und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.



## Volleyballfieber im BSZ Feldbach

Kurz vor den Osterferien stand das BSZ Feldbach ganz im Zeichen des Sports. Beim zweitägigen, schulübergreifenden Volleyballturnier zeigten die Teams vor vollen Zuschauerrängen ihr Können. Die 7C des Sportzweigs des BRG|BORG Feldbach glänzte dabei als Organisator: Von der professionellen Abwicklung nach offiziellen Regeln bis hin zu den engagierten Schiedsrichtern aus den eigenen Reihen war das Event perfekt vorbereitet. Den Turniersieg holte sich ein Team, das sich stufenübergreifend aus Schülern der 4. bis 8. Klassen des BRG|BORG sowie der HLW Feldbach zusammensetzte. Auch das Lehrer-Team des BRG|BORG bewies starken Zusammenhalt und erkämpfte sich den verdienten 2. Platz. Aufgrund des großen Erfolgs und der tollen Stimmung ist eine Fortsetzung im nächsten Jahr bereits geplant.



## TUS Feldbach Sektion Judo

Acht Feldbacher Judokas erkämpften sich bei den Steirischen Meisterschaften U12, U16 und U21 in St. Marein im Mürztal insgesamt fünfmal den Vizemeistertitel und vier Bronze Medaillen. In der Altersklasse U12 holte sich Martin Nöst (-42 kg) die Bronze Medaille. Sarah Unterkofler (-36 kg) konnte einen Sieg für sich verbuchen und erreichte den 4. Platz. Die erfahrene U16/U18 Mannschaft sorgte für zahlreiche spannende Kämpfe und präsentierte sich stark. In der U16 holten sich Leni Sommer (-57 kg) und Nina Wendler (-63 kg) den Vizemeistertitel. Hannah Huber (-52 kg) verlor im Semifinale nur hauchdünn. Im Kampf um Bronze ließ sie ihrer Gegnerin keine Chance

und schaffte den Sprung aufs Podest. Über Bronze durfte sich auch Anna Nöst (-63 kg) freuen. Nina Wendler und Hannah Huber gingen auch zwei Altersklassen höher an den Start und mischten dort ordentlich mit. Nina zeigte an diesem Tag einen enormen Kampfgeist und musste sich in insgesamt sechs Kämpfen nur zweimal geschlagen geben. So konnte sie sich auch in der U21 den Vizemeistertitel holen. Hannah konnte mit ihrer Kontrahentin eine Zeitlang gut mithalten und durfte sich schlussendlich ebenso mit dem Vizemeistertitel schmücken. Theo Sommer (-60 kg) und Noah Huber (-90 kg) zeigten sich in guter Form und sorgten für Nervenzettel während ihren Kämp-

fen. Für Noah gab es nach drei Runden am Ende den

Vizemeistertitel und für Theo die Bronze Medaille.



*Trainerin und Obfrau Carina Dirnbauer ist sehr stolz auf die Leistungen ihrer Mannschaft.*

## Neuwahl beim ESV Oberweißenbach

Der ESV Oberweißenbach gehört zu den erfolgreichsten Sportvereinen der Region. Der Verein betreibt eine überdachte Stockschießanlage mit Asphaltbahnen, einen Sportplatz, Kinderspielplatz und einen Tennisplatz mit neuer Lichtanlage. Nach der Errichtung der verschiedenen Freizeiteinrichtungen wurde das bestehende Sporthaus abgetragen und mit überwiegenden Eigenleistungen ein großes modernes Sporthaus gebaut. Trotz dieser hohen finanziellen Belastungen konnte Obmann Karl Brandl bei der Jahreshauptversammlung einen positiven Finanzierungsbericht vorlegen: „Wir haben Einnah-

men beim Maibaumaufstellen, Fetzenmarkt, Straßenturnier, Sturm und Kastanien-Fest, Feldbacher Fasching und vor allem beim Frühschoppen, bei dem mehr als 600 Gäste mit Speisen und Getränken versorgt werden. Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober hat unsere Baumaßnahmen sowohl finanziell als auch praktisch unterstützt. Wir verweisen trotz der vielen Baumaßnahmen auf einen Kassastand von € 24.000,-.“ Die Neuwahl des Vereinsvorstandes führte Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober durch. Als Obmann wurde Karl Brandl mit den Vorstandsmitgliedern Bernhard Lafer, Manuel Gsöls, Albin Unger, Günter Thomas Hofmeister, Günter Gombocz, Daniel Lafer, Josef Hruska und Stefan Haberl einstimmig bestätigt.



*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek mit dem neu gewählten Vorstand*

# Vulkanland Raiffeisen Tennis Wintercup 2025/26

Schon seit mehr als 20 Jahren gibt es diese beliebte Veranstaltung in der Tennishalle Feldbach. Sie bietet den Hobbytennisspielern aus der näheren Umgebung die Möglichkeit, mit ihren Teams daran teilzunehmen. Der Bewerb findet jeweils samstags Abend statt und erstreckt sich über

die gesamte Hallensaison. Damit ist auch eine zusätzliche Tennishallenauslastung gegeben. Dank der Initiative von Resi Trammer wird dieser Be-

werb von der Raika Feldbach und dem Steirischen Vulkanland gefördert. In erster Linie aber geht es darum, sich in einem sportlichen Wettbe-

werb zu messen, Teamspirit zu zeigen und neue Menschen kennen zu lernen. Genau das macht diesen Bewerb so einzigartig.

## Endstand:

1. Markt Hartmannsdorf
2. Paldau
3. Gniebing
4. Lödersdorf
5. Nestelbach
6. Fehring
7. Auersbach/Unterweißenbach
8. Hatzendorf
9. Leitersdorf



# Große Erfolge für die SMS Feldbach

Die Schüler der Sportmittelschule Feldbach sorgten bei den Geräteturn-Landesmeisterschaften (Turn10) in Weiz für beeindruckende Erfolge und zahlreiche Podestplätze. Geturnt wurde nach dem österreichweit verbreiteten Turnprogramm „Turn10“, bei dem die Turner aus zehn vorgegebenen

Übungen pro Gerät auswählen und diese möglichst sauber und technisch korrekt präsentieren müssen. Bewertet werden dabei sowohl Schwierigkeit als auch Ausführung – Präzision, Körperspannung und Konzentration sind entscheidend. Die Teams der SMS Feldbach zeigten dabei ihr Können auf ein-

drucksvolle Weise. Besonders die Burschen überzeugten: Die 1. und die 4. Klasse sicherten sich jeweils den 1. Platz und damit den Landessieg. Auch die Mädchen konnten starke Leistungen abrufen. Die 3. Klasse erreichte den hervorragenden 2. Platz, weitere Klassen standen ebenfalls am Podest. Die

übrigen Teams rundeten mit guten Platzierungen das starke Gesamtergebnis ab. Ein besonderes Highlight gelang in der Einzelwertung: Wesley Danzo holte sich den 1. Platz. Die gesamte Schulgemeinschaft mit Dir. Mag. Matthias Weihrich gratulierten zum erfolgreichen Wettkampftag.



# ESV Unterweißenbach

## 37. Osterturnier

Am 7. März begann das Osterturnier mit dem Franz Groß-Gedenk-Ortsteiletturnier. 14 Mannschaften aus ansässigen Firmen, Vereinen und sonstigen Gruppen aus Gniebing, Paurach, Oberweißenbach und Unterweißenbach versuchten sich im Stocksport. In den Vorrunden mit jeweils sieben Mannschaften wurden mit viel Ehrgeiz, Spaß und Humor die Sieger erkoren. Im Play-off setzte sich die „Familie Jost“ durch und konnte sich schlussendlich als Gesamtsieger des Ortsteiletturniers feiern lassen. Das Mixed-Turnier am 8. März mit sieben Mannschaften konnte das Team des ESV Bergl-Ober-

kornbach für sich entscheiden. Das allgemeine Osterturnier ging mit vier Vorrunden am darauffolgenden Wochenende weiter und schloss mit den A- und B-Finale ab. Das B-Finale gewann der HSV St. Michael, im A-Finale erreichte die Mannschaft des ESV Allmer Krottendorf den 1. Platz vor den Mannschaften RSU Leitersdorf und ESV Kirchberg/Raab. Bei den Finali-

wurden wertvolle Warenpreise unter den anwesenden Zuschauern und Schützen verlost. Besonderes Glück hatte Silvia Bein aus Feldbach mit einem Balkon-PV-Kraftwerk. Aufgrund der begeisterten eigenen Jugendmannschaft veranstaltete der ESV Unterweißenbach zum ersten Mal ein eigenes U14-Jugendturnier, welches am 28. März den würdigen Abschluss des

Osterturnieres bildete. Insgesamt sieben Mannschaften traten gegeneinander an. Gewinner dieses U14-Jugendturniers wurde die Mannschaft des ESV Bergl-Oberkornbach vor ESV Oberwart und ESV Rinnegg. Um die Leistungen aller teilnehmenden Mannschaften zu würdigen und Fairness vorzuleben, erhielten alle Mannschaften gleiche Preise.



Die stolze Siegermannschaft des ESV Bergl-Oberkornbach mit Hans-Peter Hierzer, Obmann Bernhard Stiasny, Daniel Hödl, Alfred Jost und OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

## ESV Unterweißenbach schnupperte Luft in der Landesmeisterschaft

Die Jugendmannschaft nahm an der Landesmeisterschaft der Schüler/Jugend U14 teil. Mit drei gewonnenen Spielen erreichten sie den ausgezeichneten 5. Rang – ein grandioses Ergebnis für die erste Meisterschaftsteilnahme. Besonderer Dank gilt den Jugendbetreuern Hans-Peter Hierzer, Hans Hierzer und Daniel Hödl.

Das junge vielversprechende Team mit ihrem Betreuerstab.



## JHV des Alpenvereins Sektion Feldbach

Bei der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins der Sektion Feldbach stand neben dem Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Dabei wurde der bestehende Vorstand in seiner Funktion bestätigt und einstimmig wiedergewählt – ein klares Zeichen für Kontinuität und Vertrauen in die geleistete Arbeit. Als Ehrengast konnte von Seiten der Stadtgemeinde Feldbach Vzbgm. Sonja Skalnik herzlich begrüßt werden. Der Alpenverein Feldbach blickt auf ein äußerst aktives Vereinsleben zurück: Die engagierten Tourenführer bieten ein vielfältiges Programm für alle Alters- und Leistungsgruppen. Dazu zählen geführte Wanderungen, abwechslungsreiche Radtouren sowie Schnee- und Skitouren in der Wintersaison. Ein besonderes Highlight im heurigen Jahr ist die erstmalige Organisation einer Hochtour auf einen 4000er in der Schweiz – ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Ein be-

sonderes Augenmerk legt der Verein auf die Kinder- und Jugendarbeit. Die regelmäßig stattfindenden Klettertage sowie die mehrtägigen „Adventure Days“ im Sommer erfreuen sich wachsender Beliebtheit und bieten jungen Menschen die Möglichkeit, Natur, Bewegung und Gemeinschaft hautnah zu erleben. Auch im Bereich Klima- und Umweltschutz setzt der AL-

penverein Feldbach wichtige Impulse. Die Betreuung und Instandhaltung vieler Kilometer an Wanderwegen im Bezirk ist ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und Erhaltung des heimischen Wegenetzes. Ein zentrales Anliegen des Vereins ist es, das eigenständige und sichere Bergerlebnis zu fördern. Im Rahmen des Ausbildungsprogramms „SicherAmBerg“

werden praxisnahe Kenntnisse vermittelt – von Lawinenkunde über richtiges Sichern beim Klettern bis hin zur Orientierung im alpinen Gelände. Mit mittlerweile über 1.700 Mitgliedern verzeichnet der Alpenverein Feldbach weiterhin ein starkes Wachstum und bestätigt seine bedeutende Rolle als aktiver und verantwortungsbewusster Verein in der Region.



## Erfolgreiches Stefan Zach-Gedenktourier

In der Stocksporthalle Oedt fand das Stefan Zach-Gedenktourier statt, ein traditionsreicher Bewerb zu Ehren des langjährigen Obmanns Stefan Zach. In vier Vorrunden mit jeweils neun Mannschaften wurde um den Einzug in die Finalrunden gespielt, wobei die Teams durch starke Leistungen und spannende Begegnungen überzeugten. Im A-Finale setzte sich der HSV St. Michael durch. Die weiteren Plätze belegten der ESV Krottendorf und der ESV Kirch-

berg. Das B-Finale entschied der ESV Gnas für sich, gefolgt vom ESV Fischa und ESV Saaz. Der ESV Oedt, unter Obmann Martin Wurzinger, sorgte für einen reibungslosen Ablauf und eine sportlich hochwertige Turnieratmosphäre. Bei der Siegerehrung gratulierten BR Günther Ruprecht, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, StR Rosemarie Puchleitner und GR Anna Binder den erfolgreichen Mannschaften. Eine traditionelle Preisverlosung rundete das Turnierprogramm ab.



# Internationaler steirer Kren

Das Original

## Sonnwendlauf

**Sa. 20. Juni 2026**  
 Feldbach Zentrum • Ringstraße 9  
 Beginn: 16:45 Uhr

[www.tus-feldbach.at](http://www.tus-feldbach.at)

**Gleich Startplatz sichern!**

Kids • Gehen • Nordic Walking • Hobby • Volks...

**DORA** **e** **Lugitsch** **Sparkasse** **PUCHLEITNER** **Raiffeisen Meine Bank**

# BOCCIA Turnier

**27.06.26**  
**Start 09 Uhr**  
**im TC FELDBACH**  
**Thallerstraße 7**

**Spielmodus 2er Teams**  
**Nenngeld/Team €40**  
 incl. Mittagessen & 1 Getränk

Anmeldung und Infos bei Christian Fürntrath unter **0664 85 77 474**

**CITY PASSAGE FELDBACH** **KÖNIG**  
 Apotheker & Drogerie "Der Markt" **bestpoint** **KASTROBL**  
 Feldbach Bierbaum **TENNISCLUB FELDBACH**

## RIESENWUZZLER TURNIER

Anmeldung bei Manuel Platzer: 0660/6930660

**04. JULI 2026**

- Beginn: 10:30 UHR
- Nenngeld: € 60,- je Team (Mindestalter ab 12 Jahren)
- 5 Spieler/innen je Team
- Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Hüpfburg für Kinder

**SAMSTAG**  
**18**  
**07**  
**26**  
**AB 9 UHR**

**BOCCIA TURNIER**  
**AUF 4 BAHNEN!**

**BOCCIA AREAL**  
 WETZELSDORF  
 MEHRZWECKHALLE  
**3erTEAMS**  
 NENNELD: € 30,-

**REGIONALE KULINARIK DISCGOLF-PARCOURS**

ANMELDUNG UND INFOS:  
 Andreas Scheucher (0664/5839116)  
 Nennschluss: 11.07.2026

ZU GEWINNEN GIBT ES TOLLE SACHPREISE!

# Pferdehof Saurugg startet in die Springsport-Freiluftsaision

Im Mai steht der Pferdehof Saurugg in Gniebing ganz im Zeichen des Springsports und wird zum Treffpunkt für Reiter aus der Region und darüber hinaus. Gleich zwei hochkarätige Reitsportveranstaltungen versprechen spannende Bewerbe und sportliche Höchstleistungen.

Den Auftakt bildet das CSN-C von 9. bis 10. Mai, das als ideales Warm-up für die darauffolgenden Turniertage dient. Ein besonderes Highlight ist dabei die erste Vorrunde der „Pro Jumping Series“, einer neu ins Leben gerufenen Cup-Serie der drei Top-Veranstalter Reitclub Markus in

Gniebing, Zucht- und Ausbildungsstall Winter in Rudersdorf und Pferdezentrum Wesely in Horitschon. Diese wird bereits am Samstag ausgetragen und bringt frischen Wind in den regionalen Turnierkalender. Nahtlos geht es bereits am 14. Mai mit dem CSN-B\* weiter, das hochklassigen Springsport garantiert. Von 15. bis 17. Mai stehen zudem die Steirischen Meisterschaften der ländlichen Springreiter auf dem Programm. In spannenden Bewerben kämpfen die Teilnehmer um die begehrten Einzel- und Mannschaftsmedaillen und sorgen für packende Entscheidungen im Parcours. Ein weiteres

sportliches Highlight erwartet die Besucher am Samstag mit der zweiten Vorrunde der „Horsly-League“. Diese Turnierserie erstreckt sich über vier Bundesländer und lockt mit einem starken Starterfeld sowie anspruchsvollen Prüfungen. Der Pferdehof Saurugg

präsentiert sich damit im Mai einmal mehr als bedeutender Austragungsort für den Reitsport in der Steiermark und verspricht ein Wochenende voller Spannung, sportlicher Fairness und beeindruckender Leistungen von Pferd und Reiter.



**Staatsligaheimspiele**  
**RSU Leitersdorf-KOMM**

**Samstag, 2. Mai 2026 – 16:00 Uhr**  
 ESV Jimmy Wien 1 (W)

**Samstag, 16. Mai 2026 – 16:00 Uhr**  
 SSV ASKÖ Weiz Nord 1 (ST)

**Samstag, 20. Juni 2026 – 16:00 Uhr**  
 GSC Liebenfels Stocksport (K)

**Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein!**  
**Die RSU Leitersdorf bittet um zahlreichen Besuch und Unterstützung unserer Mannschaft!**  
 Der Reinerlös wird für den Ankauf von Stocksportmaterial und für die Jugendarbeit verwendet.

Austragungsorte von Stocksportvereinen in der ganzen Steiermark

**Styrian Stocksport 2026**  
**CHARITY MASTERS**  
 Austragungsort/Veranstalter  
**RSU Leitersdorf**

Einladung zum  
**Number board shooting**

Einladung geht an alle Stocksportbegeisterte  
 Hobbyspieler – Kinder – Vereine – Hobbymannschaften – Firmen, einfach alle die dabei sein wollen

Mit eigener Kinderwertung bis 14 Jahre

**Wann: 17.05.2026**  
**Beginn: 09:00 Uhr**

**Wo: Komm Halle Leitersdorf**  
 Anmeldung: Martin Laffer Tel: 0664/4082595  
 Karina Laffer Tel: 0664/4033987

Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt.  
**Der RSU Leitersdorf freut sich auf Euer Kommen.**  
 Mit dieser Veranstaltung unterstützen wir die Kinderkrebshilfe, die ROTEN NASEN und das Rote Kreuz

Mit großen Charity Glückshafen



### Herzlichen Glückwunsch

**Geburten:** Milo Preßl, Levi König, Lukas Maier, Kaan Aydogan, Cihan Sariçiçek, Aurelio-Valerian Dietrich, Kolos Kolovics, Mustafa Yavuz, Liana Othman, Selina Nigitz, Adam Hasan, Madison Weinzettl

### Herzliche Anteilnahme

**Sterbefälle:** Maria Niederl, 67 Jahre; Cäcilia Hacker, 87 Jahre; Mario Lang, 54 Jahre; Willibald Decker, 92 Jahre; Josef Lebitsch, 90 Jahre; Stefan Jesner, 24 Jahre; Karl Prem, 98 Jahre; Maria Gutmeier, 89 Jahre; Dr. med. univ. Johann Waller, 82 Jahre; Gabriel Friesinger, 19 Jahre; Marc Hirschmann, 21 Jahre; Marianne Kellermeier, 98 Jahre; Anna Kickmaier, 96 Jahre; Friederike Lipp, 92 Jahre; Christian Slanetz, 61 Jahre; Emma Kribernegg, 83 Jahre; Cäcilia Kahr, 98 Jahre; Maria Müllner, 96 Jahre; Anton Amschl, 53 Jahre

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st).

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

<b>Apothek</b> „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	08.05.-15.05. Leonhard 15.05.-22.05. Mariahilf
<b>Leonhard Apotheke</b> Schillerstraße 26, Tel.: 5318	22.05.-29.05. Vulkanland 29.05.-05.06. Leonhard
<b>Vulkanland Apotheke</b> Industriepark 11, Tel.: 67032	05.06.-12.06. Mariahilf 12.06.-19.06. Vulkanland
.....	19.06.-26.06. Leonhard
Arzneimittelhotline: 	26.06.-03.07. Mariahilf
Tel.: 1455	03.07.-10.07. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt je-	10.07.-17.07. Leonhard
weils Freitag um 18 Uhr.	17.07.-24.07. Mariahilf

### Feldbacher Gesundheitsseite

Unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Lydia Stöbl, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl / Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

.....

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Mai 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



**Kiwanis**

NEUE STADT  
FELDBACH

# Kinderfest

**Samstag, 30. Mai 2026**

**9.00 – 17.00 Uhr**

**Freizeitzentrum  
FELDBACH**

**Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!**

**Eintritt Freiwillige Spende**

**16 aufregende Spielstationen  
wo du dir deine Medaille  
verdienen kannst**

**Hupfburg**

**Spiel und Action mit  
16 Feldbacher Vereinen  
und  
Einsatzorganisationen**

**Großes  
Gewinnspiel  
Verlosung  
um 16.00 Uhr**

**Ponyreiten**

**Gastronomie  
für Groß & Klein**

**Gratis Eintritt  
in das  
Feldbacher Freibad**

**Kinder-  
schminken**

**Bull Riding**

**Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt unseren laufenden Projekten zu Gute:  
Gewaltprävention in Schulen | Unterstützung von regionalen Kindern und Familien in NOT**